

OeGHO

Osterreichische Gesellschaft für
Hämatologie & Medizinische Onkologie

AHÖP

Arbeitsgemeinschaft hämatologischer und
onkologischer Pflegepersonen in Österreich

www.oegho.at

www.ahop.at

Laufend
aktualisierte
Version
online

Anmeldung &
weitere Informationen
unter www.fruehjahrstagung.at

HAUPTPROGRAMM

Titelbild: Hans Seifert

FRÜHJAHRSTAGUNG 2023

30.3. – 1.4.2023 | Congress Innsbruck

NEUE WEGE SUCHEN



CALQUENCE® – BTKi der 2. Generation.

Vertrauen für die Langstrecke.¹

**AB 1. MÄRZ 2022:
ERSTATTET
IN ALLEN LINIEN**
(Gelber Bereich RE1)²

- **Starke Wirksamkeit:
93 % PFS-Rate**

unter CALQUENCE® + Obinutuzumab nach 24 Monaten
bei therapienaiven CLL-Patienten vs. 47 % im
Vergleichsarm G + Clb (HR = 0,10, $p < 0,0001$)^{3,4}

- **Überzeugende Langzeitdaten:
87 % PFS Rate**

unter CALQUENCE® + Obinutuzumab nach
48 Monaten vs. 25 % im Vergleichsarm G +
Clb (HR=0,10; $p < 0,0001$)⁵

- **Konsistentes
Sicherheitsprofil^{3,4,5,6}**

Signifikant niedrigere Rate an
Vorhofflimmern vs. Ibrutinib^{7,*}

* $p = 0,02$; Daten erhoben im Rahmen der ELEVATE-RR Studie bei vorbehandelten CLL-Patient:innen⁷

BTKi = Bruton-Tyrosinkinase-Inhibitor; **Clb** = Chlorambucil; **CLL** = chronische lymphatische Leukämie; **G** = Obinutuzumab;
HR = Hazard Ratio; **PFS** = progressionsfreies Überleben

1. https://www.who.int/selection_medicines/committees/expert/20/applications/CLL.pdf 2. Bescheid des Dachverbands der österreichischen Sozialversicherungsträger vom 25. Jänner 2022 3. Fachinformation CALQUENCE®, Stand: November 2021. 4. Sharman JP et al. Lancet. 2020;395: 1278-1291 und Supplement. 5. Sharman JP et al. Leukemia 2022. <https://doi.org/10.1038/s41375-021-01485-x> (Letzter Abruf: 11.01.2022) 6. Ghia P et al. J Clin Oncol. 2020;38:2849-2861 und Supplement. 7. Byrd JC et al. J Clin Oncol. 2021; JCO2101210. 26 Jul. 2021, doi:10.1200/JCO.21.01210.

FACHKURZINFORMATION

▼ Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung. Dies ermöglicht eine schnelle Identifizierung neuer Erkenntnisse über die Sicherheit. Angehörige von Gesundheitsberufen sind aufgefordert, jeden Verdachtsfall einer Nebenwirkung zu melden. Hinweise zur Meldung von Nebenwirkungen, siehe Abschnitt 4.8 der Fachinformation.

BEZEICHNUNG DES ARZNEIMITTELS: Calquence 100 mg Hartkapseln, **Pharmakotherapeutische Gruppe:** Antineoplastische Mittel, Proteinkinase-Inhibitoren, ATC Code: L1EL02, **QUALITATIVE UND QUANTITATIVE ZUSAMMENSETZUNG:** Jede Hartkapsel enthält 100 mg Acalabrutinib. **Sonstige Bestandteile:** Kapselinhalt: Mikrokristalline Cellulose, Hochdisperses Siliciumdioxid, Vorverkleisterte Stärke (Mais), Magnesiumstearat (E470b), Poly(O-carboxymethyl)stärke-Natriumsalz, **Kapselhülle:** Gelatine, Titandioxid (E171), Eisen(III)-oxid-hydroxid x H₂O (E172), Indigocarmin (E132), **Druckfarbe:** Schellack, Eisen(II,III)-oxid (E172), Propylenglycol (E1520), Ammoniak-Lösung, **ANWENDUNGSGEBIETE:** Calquence als Monotherapie oder in Kombination mit Obinutuzumab ist zur Behandlung von erwachsenen Patienten mit nicht vorbehandelter chronischer lymphatischer Leukämie (CLL) indiziert. Calquence als Monotherapie ist zur Behandlung von erwachsenen Patienten mit chronischer lymphatischer Leukämie (CLL) indiziert, die mindestens eine Vorbehandlung erhalten haben. **GEGENANZEIGEN:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der in Abschnitt 6.1 der Fachinformation genannten sonstigen Bestandteile. **INHABER DER ZULASSUNG:** AstraZeneca AB, SE-151 85 Södertälje, Schweden **REZEPTPFLICHT/APOTHEKENPFLICHT:** Rezept- und apothekenpflichtig, wiederholte Abgabe verboten **STAND DER INFORMATION:** 11/2021, Informationen zu den Abschnitten besondere Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstige Wechselwirkungen, Fertilität, Schwangerschaft und Stillzeit, Nebenwirkungen sowie den Gewöhnungseffekten sind der veröffentlichten Fachinformation (z. B. Austria Codex) zu entnehmen. **Weitere Hinweise:** siehe Fachinformation. **Pharmazeutischer Unternehmer:** AstraZeneca Österreich GmbH, Landstraßer Hauptstraße 1A, 1030 Wien, 01/71131-0, info.at@astrazeneca.com, www.astrazeneca.at. **Stand:** November 2021.

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort des OeGHO-Präsidenten	2
Vorwort der Tagungspräsidenten	3
Wichtige Kontakte	5
Tagungsregistratur	6
Diverse Öffnungszeiten	9
Wissenschaftlicher Abend	10
Business Lounge	10
Weitere Tagungsinformationen	10
Tagungssujet/Künstler	13
Wissenschaftliche Poster	14
Sprecherinformationen	16
Tagungsapp	17
Raumplan Congress Innsbruck	18
Plan Fachausstellung	22
Aussteller, Inserenten & Sponsoren	25
Was Sie nicht verpassen sollten	27
Programmübersicht	28
Wissenschaftliches Programm OeGHO – Donnerstag, 30. März 2023	33
Wissenschaftliches Programm OeGHO – Freitag, 31. März 2023	41
Wissenschaftliches Programm OeGHO – Samstag, 1. April 2023	53
Übersicht ePoster	57
Pflegetagung Wissenschaftliches Programm AHOP – Freitag, 31. März 2023	65
Pflegetagung Wissenschaftliches Programm AHOP – Samstag, 1. April 2023	68
Satellitensymposien – Donnerstag, 30. März 2023	71
Satellitensymposien – Freitag, 31. März 2023	76
Vorsitzenden- & Sprecherverzeichnis	81
Anreise/Parkmöglichkeiten	85
Fachkurzinformationen	86

VORWORT DES OeGHO-PRÄSIDENTEN

**SEHR GEEHRTE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN!
SEHR GEEHRTER MITGLIEDER DER OeGHO UND DER AHOP!
LIEBE STUDENTINNEN UND STUDENTEN!
SEHR GEEHRTER VERTRETERINNEN UND VERTRETER DER
PHARMAZEUTISCHEN INDUSTRIE!**



Wolfgang Hilbe
OeGHO-Präsident

Hier im Congress Innsbruck im Schatten der Nordkette treffen sich engagierte Ärzt*innen, Pflegekräfte, Student*innen und Mitarbeiter*innen der pharmazeutischen Industrie, staunend dürfen wir die Tiefen der Molekularbiologie ergründen, erfahren die Weite der innovativen Therapien und arbeiten an der Verwirklichung unserer Visionen.

Wie können wir zukünftig Krebspatient*innen versorgen, wenn wir 2040 fast doppelt so viele Patient*innen haben werden? Wie können wir unserem Qualitätsanspruch folgen und gleichzeitig eine hohe Quantität leisten?

- Wir brauchen **Expert*innen**, die wissenschaftlich fundiert eine State-of-the-Art-Betreuung vorgeben. Als OeGHO haben wir uns der Förderung der zukünftigen Expert*innen verpflichtet. Dazu engagieren wir uns in der Organisation von Fortbildungen und der Facharztprüfung, Kursen, Workshops und Vernetzungstreffen. Mit den Forschungsförderungen helfen wir jungen Kolleg*innen, die ersten Stufen in der Wissenschaft zu meistern.
- Wir starten eine Informationskampagne zum Thema „**Klinische Studien**“. Wir müssen die Pionierphase der altruistischen Vereinskonstruktionen hinter uns lassen und professionelle Strukturen von den Krankenhausträgern einfordern. Klinische Studien sind nicht das Hobby der Ärzt*innen, sondern ein elementarer Teil einer qualitätsorientierten Patient*innenversorgung.
- Wir brauchen **exzellente Pflegekräfte**, die im interprofessionellen Team die Patient*innen begleiten. Gemeinsam mit der AHOP wollen wir die historische Chance nutzen und das Rollenbild der „Cancer Nurse“ in Österreich etablieren.
- Wir brauchen **digitale Netzwerkstrukturen**, wo wir eine niederschwellige Brücke zwischen wohnortnaher Versorgung der Krebspatient*innen und zentraler intellektueller Führung der Patient*innen bauen können.
- All diese Aktivitäten treiben wir voran, wir haben eine Allianz mit der Krebshilfe und den anderen onkologischen Fachgesellschaften aufgebaut, informieren die Stakeholder im Gesundheitssystem durch die Veröffentlichung des „**Österreichischen Krebsreports**“.

Ich lade Sie ein, mit uns diesen Weg zu gehen.

VORWORT DER TAGUNGSPRÄSIDENTEN

**SEHR GEEHRTE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN,
GESCHÄTZTE VERTRETERINNEN UND VERTRETER
DER PFLEGEBERUFE,
LIEBE STUDENTINNEN UND STUDENTEN,**

wir freuen uns ganz besonders, Sie zur Frühjahrstagung der Österreichischen Gesellschaft für Hämatologie & Medizinische Onkologie (*OeGHO*), die in bewährter Weise gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft hämatologischer und onkologischer Pflegepersonen (*AHOP*) durchgeführt wird, vom **30.3.2023 bis 1.4.2023** in den **Congress Innsbruck** einladen zu dürfen.

Die Veranstaltung wird als 100%-ige **Präsenzveranstaltung** geplant, was – soweit die Pandemie das zulässt – einen lebhaften Austausch und ein persönliches Treffen ermöglichen soll.

Das Thema unserer Frühjahrstagung lautet „**Neue Wege suchen**“. Dieses Motto ist aus einem Gemälde des bekannten Tiroler Künstlers Hans Seifert entlehnt und bildet auch unser Kongress-Sujet. Die Jahre der Pandemie haben uns gelehrt, dass wir auf äußere Einflüsse schnell reagieren müssen und uns nicht dadurch von der optimalen Betreuung unserer Patientinnen und Patienten abhalten lassen dürfen. Daher war es in vielen Bereichen notwendig neue Wege zu suchen – neue Wege der Kommunikation, der Therapieapplikation, aber auch neue Ansätze im Nebenwirkungsmanagement. Darüber hinaus stellt ein regelmäßiges Nachsorge- und insbesondere Vorsorgeprogramm in dieser Situation eine besondere Herausforderung dar. Neue Wege müssen jedoch auch in der **interdisziplinären Zusammenarbeit** über alle Berufsgruppen hinweg beschritten werden. Zweifellos sind auch im Austausch und in der Interaktion mit Grundlagen- und klinischer Forschung, sowie in der Umsetzung im Rahmen der klinischen Praxis neue Ansätze notwendig. Dieses und vieles mehr wird neben exzellenten edukativen Vorträgen Thema unserer Frühjahrstagung sein.

Die Einbindung junger Kolleginnen und Kollegen ist uns auch bei der Programmgestaltung sehr wichtig. Darüber hinaus wird sich eine eigene Schiene der **YHOGA** (*Young Hematologists & Oncologists Group Austria*) praxisrelevanter Themen der Ausbildung und Karriereentwicklung annehmen, die auch für **Studentinnen und Studenten** den Einstieg in unser innovatives Fachgebiet erleichtern sollen.

Wir freuen uns auf einen spannenden, informativen Kongress mit lebhaften Diskussionen und vielen persönlichen Begegnungen.



Ewald Wöll
OeGHO-Tagungspräsident



Harald Titzer
AHOP-Präsident

KREBS. WIR MACHEN FORTSCHRITTE.

Wir hören genau zu, um zu verstehen, was wirklich wichtig ist. Wir verbinden Herz, Wissenschaft und Innovation, um bestmögliche Therapien und Lösungen für Patient:innen zu entwickeln.

Wir arbeiten unermüdlich daran, die Bedeutung einer Krebserkrankung nachhaltig zu verändern!

Das ist The Power of Purpose.

Janssen-Cilag Pharma GmbH
Vorgartenstrasse 206B
A-1020 Wien

THE POWER OF **PURPOSE®**

Fachkurzinformationen siehe S. 86



AT CP-338272_16Aug2022

janssen  Oncology

PHARMACEUTICAL COMPANIES OF 

WICHTIGE KONTAKTE

TAGUNGSPRÄSIDENT

Prim. Univ.-Prof. Dr. Ewald Wöll
E ewald.woell@krankenhaus-zams.at

TAGUNGSSEKRETÄR*INNEN

OÄ Dr.ⁱⁿ Claudia Praxmarer
OÄ Dr.ⁱⁿ Bettina Sonnweber
OA Dr. Günther Zangerl

TAGUNGSSEKRETARIAT

Carmen Ruepp
E fjt23@krankenhaus-zams.at

Abteilung für Innere Medizin
Krankenhaus St. Vinzenz Zams
Sanatoriumstraße 43; A-6511 Zams

TAGUNGSBÜRO & HOTELRESERVIERUNG

Mondial Congress & Events
Operngasse 20b; A-1040 Wien
T +43 (0)1 588 04-115
E oegho@mondial-congress.com
W www.mondial-congress.com



AHOP-PFLEGETAGUNG

Harald Titzer, BSc, MSc
Postfach 8; A-1097 Wien
T +43 (0)699 144 225 84
E office@ahop.at | W www.ahop.at

TAGUNGSORT

Congress Innsbruck
Rennweg 3; A-6020 Innsbruck
W www.cmi.at

ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT FÜR HÄMATOLOGIE & MEDIZINISCHE ONKOLOGIE

Walter Voitl-Bliem, MBA (*Geschäftsführer*)
Judengasse 11/Top 6; A-1010 Wien
E office@oegho.at | W www.oegho.at

FACHAUSSTELLUNG & SPONSORING

Onconovum.academy – OeGHO
Akademie für Aus- und Fortbildung
GmbH
Judengasse 11/Top 6; A-1010 Wien
Margarete Böhm | Lisa-Maria Widhalm
T +43 (0)1 934 62 67
E academy@onconovum.at
W www.onconovum.academy



TAGUNGSREGISTRATUR

ANMELDUNG

Registrieren Sie sich online unter: www.fruehjahrstagung.at

Die Frühjahrstagung wird **als Präsenzveranstaltung im Congress Innsbruck** ausgerichtet.

Voranmeldungen werden bis Mittwoch, 29. März 2023 entgegengenommen. Es besteht zudem die Möglichkeit, sich **vor Ort** am Registraturschalter im Eingangsfoyer zu registrieren.

Gruppenbuchungen (ab 5 Teilnehmer*innen) sind direkt über Mondial Congress & Events (oegho@mondial-congress.com) abzuwickeln.

ÖFFNUNGSZEITEN REGISTRATURSCHALTER

Donnerstag, 30. März 2023 07:30 – 18:30 Uhr

Freitag, 31. März 2023 07:00 – 18:30 Uhr

Samstag, 1. April 2023 08:00 – 12:00 Uhr

Zahlungsmöglichkeiten: Barzahlung, Bankomat oder Kreditkarten (*MasterCard, Visa, Diners Club und American Express*)

TEILNAHMEGEBÜHREN

Mitglieder OeGHO	kostenfrei
Mitglieder AHOP	kostenfrei
Nichtmitglieder Ärzt*innen	EUR 100,-
Nichtmitglieder Pflegepersonen	EUR 50,-
Nichtmitglieder	EUR 300,-
MTD & Studienpersonal	EUR 50,-
Ärzt*innen in Ausbildung*	kostenfrei
Pflegepersonen in Ausbildung (DGKP, PFA, PA)*	kostenfrei
Student*innen*	kostenfrei

*Nachweis erforderlich

BEANTRAGUNG MITGLIEDSCHAFT

OeGHO unter <https://www.oegho.at/die-oegho/mitglieder>

AHOP unter <http://www.ahop.at/mitglied-werden/>

REGISTRATURABLAUF WÄHREND DER TAGUNG

für Teilnehmer*innen

Für eine sichere Teilnahme können Sie Ihr Namensschild an dafür vorgesehenen Druck-Stationen im Eingangsfoyer des Tagungshauses ausdrucken. Bitte halten Sie hierfür den im Vorfeld per E-Mail erhaltenen Barcode bereit.

für Aussteller

Es wird der Schalter „Fachausstellung“ im Eingangsfoyer eingerichtet.

IN DEN TEILNAHMEGEBÜHREN SIND INKLUDIERT

- Teilnahme am wissenschaftlichen Programm
- Zugang zur ePosterausstellung
- Zugang zu Fachausstellung und Satellitensymposien
- Konferenzmaterial (*Tagungstasche, Hauptprogramm, Schreibunterlagen u. Namensschild*)
- Verpflegung, u. a. im Rahmen von „Come Together“, „Eröffnungsempfang“ und „Poster & Lunch“

OeGHO-STUDIERENDENPROGRAMM

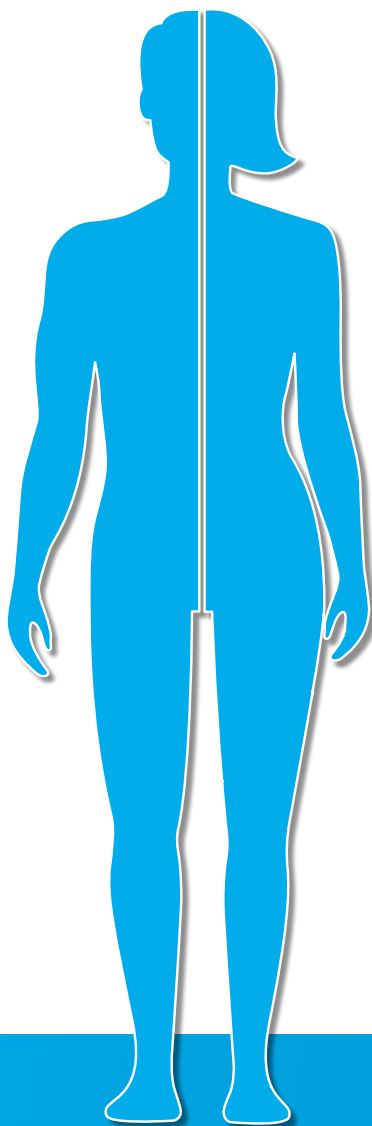
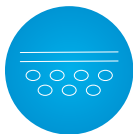
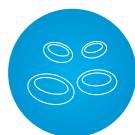
Die OeGHO bietet Studierenden ein spezielles Tagungspaket an:

- kostenlose Registrierung
- Kostenübernahme Bahnticket 2. Klasse
(*außerhalb von Innsbruck/innerhalb Österreichs*)
- Kostenzuschuss für Übernachtung
(*EUR 110,- Pauschale für Studierende außerhalb von Innsbruck/Innsbruck-Umgebung*)

Anmeldungen sind ausschließlich im Vorfeld über die [Tagungswebsite](#) möglich!

Bitte beachten Sie, dass die Plätze limitiert sind!

Zugticket u. Nächtigung über Online-Registrierung buchbar bzw. Refundierung nur nach Vorlage der Rechnung (Hotelrechnung personalisiert). Gültiger Studierendenausweis u. Teilnahme an der Tagung sind Voraussetzung!



 **Pfizer** *Ihr Partner in der Onkologie*

Pfizer Corporation Austria Gesellschaft m.b.H., Wien
www.pfizer.at



www.pfizermed.at

PP-ONC-AUT-0373/01.2022

DIVERSE ÖFFNUNGSZEITEN

(Änderungen vorbehalten!)

TAGUNGSZEITEN

Donnerstag, 30. März 2023	09:00 – 18:15 Uhr
Freitag, 31. März 2023	08:00 – 18:00 Uhr
Samstag, 1. April 2023	08:30 – 12:15 Uhr

REGISTRATUR

Donnerstag, 30. März 2023	07:30 – 18:30 Uhr
Freitag, 31. März 2023	07:00 – 18:30 Uhr
Samstag, 1. April 2023	08:00 – 12:00 Uhr

MEDIENANNAHME

Donnerstag, 30. März 2023	08:00 – 17:30 Uhr
Freitag, 31. März 2023	07:00 – 17:30 Uhr
Samstag, 1. April 2023	08:00 – 11:15 Uhr

FACHAUSSTELLUNG

Donnerstag, 30. März 2023	08:30 – 17:30 Uhr
Freitag, 31. März 2023	09:00 – 17:00 Uhr
Samstag, 1. April 2023	09:00 – 11:30 Uhr

SCHALTER FACHAUSSTELLUNG

Mittwoch, 29. März 2023	08:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag, 30. März 2023	08:30 – 17:30 Uhr
Freitag, 31. März 2023	09:00 – 17:00 Uhr
Samstag, 1. April 2023	09:00 – 11:30 Uhr

KAFFEEHAUS

Mittwoch, 29. März 2023	10:30 – 14:30 Uhr
Donnerstag, 30. März 2023	08:30 – 15:00 Uhr
Freitag, 31. März 2023	07:30 – 15:00 Uhr
Samstag, 1. April 2023	08:00 – 14:00 Uhr

WISSENSCHAFTLICHER ABEND MIT PREISVERLEIHUNGEN

FORUM 2 – MESSE INNSBRUCK

Freitag, 31. März 2023

18:30 Uhr

Aperitif

19:00 Uhr

Begrüßung durch die Tagungspräsidenten
im Anschluss

- Verleihung diverser wissenschaftlicher Preise und Ehrungen
- Abendessen
- Möglichkeit zum Netzwerken

Anmeldung erforderlich (begrenzte Teilnehmerzahl) unter www.fruehjahrstagung.at
(im Rahmen der Tagungsregistratur)

Unkostenbeitrag: EUR 35,-/Person

Bitte vergessen Sie nicht Ihr Namensschild! Um wertvolle Ressourcen zu sparen, wird das Ticket für die Eintrittskontrolle am Barcode auf Ihrem Namensschild hinterlegt.

BUSINESS LOUNGE



Es erwartet Sie im 3. Obergeschoß die Business Lounge:

- Raum für Besprechungen
- ruhiger Arbeitsplatz inklusive Drucker
- Kaffee- & Teebar
- Lademöglichkeiten für elektronische Geräte

WEITERE TAGUNGSMITTEILUNGEN

WLAN

Im Tagungsbereich steht ein kostenloser WLAN-Zugang zur Verfügung.

Netzwerkname:

congress

Benutzer:

Fruehjahrstagung2023

Passwort:

Innsbruck2023

COVID-19 SCHUTZMASSNAHMEN

Um die Sicherheit der anwesenden Personen gewährleisten zu können, werden behördlich notwendige Maßnahmen zu gegebener Zeit evaluiert und umgesetzt. Weitere entsprechende Informationen sind auf der [Tagungswebsite](#) zu finden.

DISCLAIMER

Die Österreichische Gesellschaft für Hämatologie & Medizinische Onkologie (OeGHO) weist ausdrücklich darauf hin, dass Sponsorengelder der unterstützenden Unternehmen aus Pharma und Industrie ausschließlich für die Organisation bzw. Finanzierung des wissenschaftlichen Programms der Veranstaltung, d. h. für die wissenschaftliche Information und/oder die fachliche Fortbildung, verwendet werden.

HINWEIS IM SINNE DES GLEICHBEHANDLUNGSGESETZES

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird in diesem Programm die geschlechtsspezifische Differenzierung, wie z. B. Patient*innen oder Arzt*innen, nicht durchgehend berücksichtigt. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung für beide Geschlechter.

HAFTUNGSBEDINGUNGEN

Weder der Veranstalter, die Österreichische Gesellschaft für Hämatologie & Medizinische Onkologie (OeGHO), noch Mondial Congress & Events haften für Verluste, Unfälle bzw. Schäden an Personen oder Objekten, egal welcher Ursache.

Teilnehmer*innen besuchen die Tagung auf eigenes Risiko und eigene Verantwortung; sie nehmen zur Kenntnis, dass sie weder gegenüber dem Veranstalter noch Mondial Congress & Events Schadenersatzansprüche stellen können, wenn die Durchführung der Tagung durch unvorhergesehene politische, wirtschaftliche, epidemiologische oder klimatische Gewalt erschwert oder verhindert wird, sowie wenn Programmänderungen wegen Absagen von Referent*innen usw. erfolgen müssen. Mit der Anmeldung erkennen die Teilnehmer*innen diesen Vorbehalt an.

Maßgeschneiderte Veranstaltungsorganisation in allen Facetten – von DEN Spezialisten für Aus- und Fortbildung in der Hämatologie & Medizinischen Onkologie!

Wählen Sie die für Ihr Projekt benötigten Leistungen – bis hin zur Gesamtorganisation



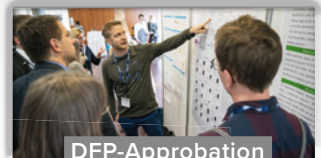
Betreuung vor Ort

Abwicklung Registraturen &
Überwachung Veranstaltungsablauf



Bewerbungsagenden

Ankündigung der Veranstaltung
über diverse Kanäle



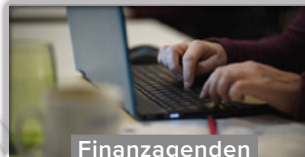
DFP-Approbation

Offiziell anerkannte Fortbildungen
seitens der Akademie der Ärzte



Drucksorten

Von der Markenbildung, über die
Erstellung bis hin zum Versand



Finanzagenden

Die Zahlen stets im Blick



Programm- & Sprecheragenden

Vom Konzept bis zur
Betreuung vor Ort



Rahmenprogramm

Stilvoll, kreativ u. gemäß
Richtlinien wie Vorgaben



Sponsorenagenden

Akquise, Konzeptentwicklung &
Vertragsabwicklung



Teilnehmerverwaltung

Betreuung von der Anmeldung
bis zur Verabschiedung



Veranstaltungsmaterialien

Alles, was man während einer
Fortbildung benötigt



Veranstaltungsort

Beratung, Auswahl & diverse
Verhandlungen

Individualität & Flexibilität

ausgehend von den Kunden-
wünschen über die Angebots-
legung bis hin zur Durchführung
der Veranstaltung werden bei
uns **GROSS** geschrieben!

Machen Sie unsere Spezialisierung zu Ihrem Vorteil & nutzen Sie das
Know-how und Netzwerk unserer Expert*innen für Ihren Veranstaltungserfolg!

TAGUNGSSUJET/KÜNSTLER

Hans Seifert ist ein zeitgenössischer Tiroler Künstler, der 1947 in Pfunds im Tiroler Oberland geboren ist und sein Atelier im Großraum von Innsbruck hat. Eine langjährige Lehrtätigkeit an der pädagogischen Akademie unterstreicht sein großes didaktisches Geschick und seine Empathie, die auch in vielen seiner Bilder zum Ausdruck kommt. Hans Seifert hat seine Maltechnik bei Prof. Korab, Prof. Gutruf und Bogdan Pascu verfeinert.

Malen – so sagt er – bedeutet für ihn das Schreiben von Bildergeschichten mit Pinsel und Farbe. Dabei geht es nicht um das, was vordergründig betont wird, sondern immer um den Inhalt. Gekennzeichnet ist sein farbenkräftiges und ausdrucksstarkes Werk durch das Arbeiten in Zyklen, die sich jeweils unterschiedlicher Themenkomplexe bedienen. Dabei bilden die Werke ländliche Gegenden Tirols und viele Eindrücke von seinen Reisen ebenso ab wie religiöse Motive und komplett abstrakte Werke. Seine bildhafte Darstellung kombiniert der Künstler auch mit Lesungen und Textpassagen, die den Wahrnehmungsprozess vertiefen. Dabei arbeitet er auch mit namhaften Lyriker*innen zusammen. Das Werk ist in mehreren Katalogen zusammengefasst und wird immer wieder erfolgreich ausgestellt.



Das für unsere Frühjahrstagung ausgewählte Bild ist ein kleines bescheidenes Werk, kaum 20 x 50 cm groß, in Mischtechnik auf Holz, welches – wie bei Hans Seifert häufig – eine Prozession darstellt, hier in einer engen Tiroler Dorfgasse. Die Figuren im Vordergrund wirken gedrückt, gebückt und eingeeengt durch die engen Gassen und werden durch die Häuserfronten gedrängt. Bei genauer Betrachtung entwickelt das Bild jedoch eine Dynamik in der Diagonale und die Figuren beginnen sich nach außen in die Weite und Freiheit zu bewegen. Dafür ist es oftmals notwendig – wie der Titel des Bildes rechts unten sagt – neue Wege zu suchen. Diese Suche muss nicht immer gelingen, sie ist allerdings Triebfeder für eine Weiterentwicklung. Daher wurde dieses Thema auch für unsere heurige Frühjahrstagung ausgewählt: „Neue Wege suchen“.

WISSENSCHAFTLICHE POSTER

VERÖFFENTLICHUNG

ePosterausstellung während der Tagung

Alle angenommenen Abstracts werden in der ePosterausstellung, welche die gesamte Tagungsdauer über im 1. Obergeschoß zugänglich ist, präsentiert.

Zudem sind die ePoster über die Tagungsapp einsehbar.

Abstractband

Alle angenommenen Abstracts werden in einem Supplementband der Zeitschrift „memo – Magazine of European Medical Oncology“ des Springer-Verlags veröffentlicht.

Der Abstractband ist während und nach der Tagung über die Tagungswebsite (www.fruehjahrstagung.at) und die Tagungsapp abrufbar.

Das Reviewing-Verfahren der eingereichten Abstracts wurde durchgeführt von:

Klinische Studien

Ass.-Prof. Priv.-Doz. Dr.
Clemens Feistritzer
Priv.-Doz. Dr. Andreas Pircher

Hämatologie

Univ.-Doz. Dr. Johannes Clausen
Univ.-Doz. Dr. Thomas Kühr
Priv.-Doz. DDr. Katharina Prochazka

Onkologie

Ap. Prof. Priv.-Doz. Dr.
Aysegül Ilhan-Mutlu
Assoz.-Prof. Priv.-Doz. Mag. Dr.
Martin Pichler
Prim. Priv.-Doz. Dr.
August Zabernigg
(in alphabetischer Reihenfolge)

FORMAT/PRÄSENTATION

Format: 1 Seite, Format 9:16 – Hochformat (Bildschirmauflösung 2160 x 3840 px), PDF-file, Maximalgröße 5 MB

Bei Ansicht des ePoster-PDFs mit Zoom 100 % sollten Schrift, Grafiken und Tabellen gut lesbar sein. Wichtig ist, dass der eingereichte Titel des Abstracts auf dem ePoster klar ersichtlich ist.

Die Abgabe der ePoster erfolgt über einen personalisierten Upload-Link, welchen alle Einreicher*innen akzeptierter ePoster vom Tagungsbüro erhalten haben.

Die Erstautor*innen bzw. präsentierenden Autor*innen werden ersucht, während der Sitzung „Poster & Lunch“ (*Fr., 31. März 2023, 13:30-14:30 Uhr im 1. Obergeschoß*) ihr Poster kurz zu präsentieren sowie für Fragen und Diskussionen zur Verfügung zu stehen.

Allfällige Interessenkonflikte (kommerzielle Verbindungen, Honorare, finanzielle Unterstützung) sind im ePoster-PDF unbedingt anzuführen und müssen zu Beginn der Posterpräsentation vor Ort offengelegt werden.

PREISE/AUSZEICHNUNGEN

Posterpreise Hämatologie & Onkologie

Im Zuge der Sitzung „Poster & Lunch“ werden je drei Poster aus den Bereichen „Hämatologie“ und „Onkologie“ prämiert. Die Posterpreise werden im Rahmen des Wissenschaftlichen Abends (*Fr., 31. März 2023, ab 18:30 Uhr, Forum 2 – Messe Innsbruck*) vergeben und sind, durch Unterstützung der Firma BeiGene, mit je EUR 500,- dotiert.



Young Investigator-Auszeichnungen

Die sechs im Zuge des Reviewing ausgewählten Young Investigators haben im „Young Investigator Meeting“ (*Fr., 31. März 2023, 10:00–11:30 Uhr, Saal Freiburg*) die Möglichkeit, ihr Abstract zu präsentieren und werden im Rahmen des Wissenschaftlichen Abends (*Fr., 31. März 2023, ab 18:30 Uhr, Forum 2 – Messe Innsbruck*) geehrt. Die Auszeichnung ist mit einem Preisgeld in der Höhe von je EUR 1.000,-, welches von der Firma Janssen-Cilag Pharma GmbH zur Verfügung gestellt wird, dotiert.



Best submitted Abstract

Die jeweils drei besten Abstracts aus den Kategorien „Onkologie“ und „Hämatologie“ bekommen die Möglichkeit eines Vortrags im Rahmen der gleichnamigen Sitzung (*Sa., 1. April 2023, 09:45–10:45 Uhr, Saal Tirol*).

Die Übersicht der ePoster finden Sie ab Seite 57.

SPRECHERINFORMATIONEN

PRÄSENTATIONEN

Bitte beachten Sie, dass Präsentationen ausschließlich mit **PowerPoint** (.ppt/.pptx) im **Format 16:9** durchgeführt werden. Bei Verwendung von speziellen Schriftarten oder Videos bitte die jeweilige Datei zusätzlich zur PowerPoint-Präsentation zur Verfügung stellen. Die Schriftgröße sollte mindestens 14 pt. betragen.

Wir bitten Sie, auf der ersten Folie jeder Präsentation potenzielle Interessenkonflikte offenzulegen (Vorlage auf Anfrage verfügbar).

MEDIENANNAHME

Die digitalen Folien Ihres Vortrages müssen **spätestens 2 Stunden vor Beginn Ihrer wissenschaftlichen Sitzung** in der **Medienannahme (Erdgeschoß)** abgegeben werden. Sollten Sie Ihren Vortrag in einer Morgensitzung haben, ersuchen wir Sie, Ihre Präsentation bereits am Vorabend abzugeben bzw. für die ersten Sitzungen am Donnerstag bis spätestens 08:30 Uhr.

Präsentationen können ausschließlich in der Medienannahme abgegeben werden. Falls Sie Ihren eigenen Laptop benutzen möchten, wenden Sie sich bitte zeitgerecht an die Betreuer*innen in der Medienannahme und bringen Sie bei einem Apple-Gerät einen Monitor-Adapter auf HDMI oder DVI mit.

Öffnungszeiten Medienannahme

Donnerstag, 30. März 2023	08:00 – 17:30 Uhr
Freitag, 31. März 2023	07:00 – 17:30 Uhr
Samstag, 1. April 2023	08:00 – 11:15 Uhr

TAGUNGSAPP



Im Rahmen der Veranstaltung wird die App „Conf2Go“ angeboten.

Nutzen Sie die Tagungsapp während der Frühjahrstagung 2023 und bleiben Sie dadurch jederzeit aktuell informiert.

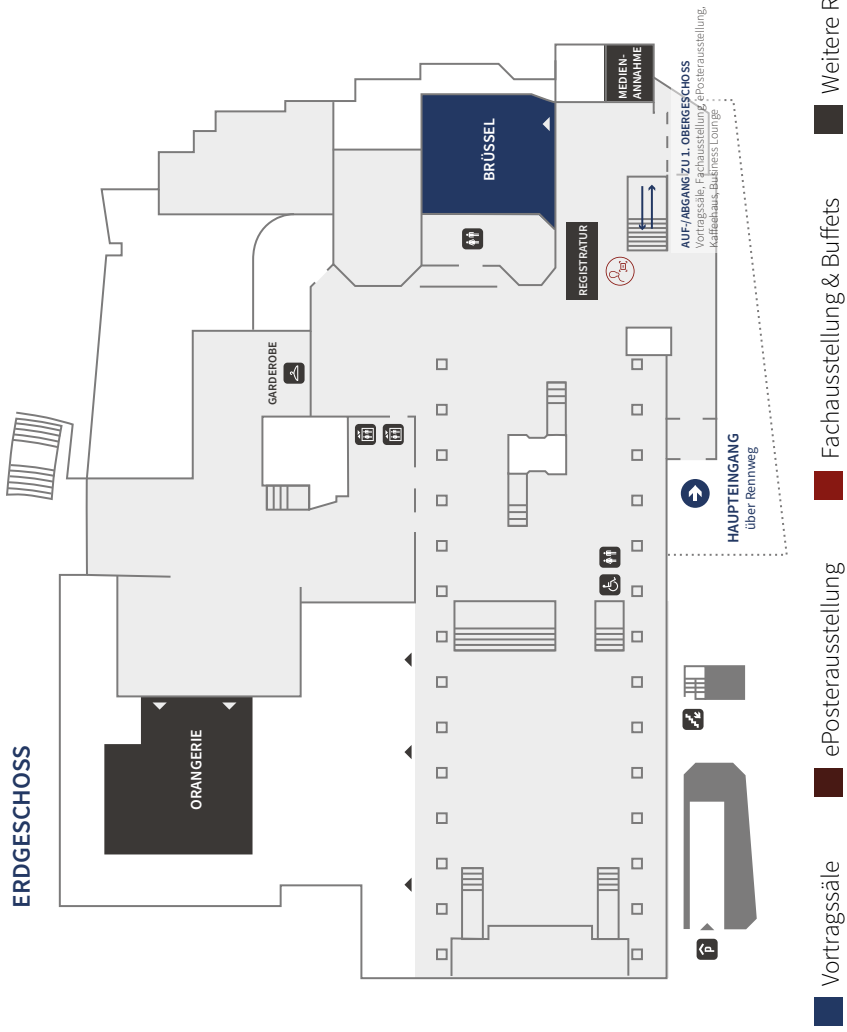
Erstellen Sie sich Ihre persönliche Agenda, sichten Sie die wissenschaftlichen ePoster (*inkl. Downloadmöglichkeit des Abstractbands*), finden Sie sich mit den Übersichtsplänen im Congress Innsbruck zurecht, geben Sie Ihr Feedback ab, uvm.

Nützliche Informationen schnell zur Hand in 3 Schritten – kostenfreier Download im Apple App Store und Google Play Store:

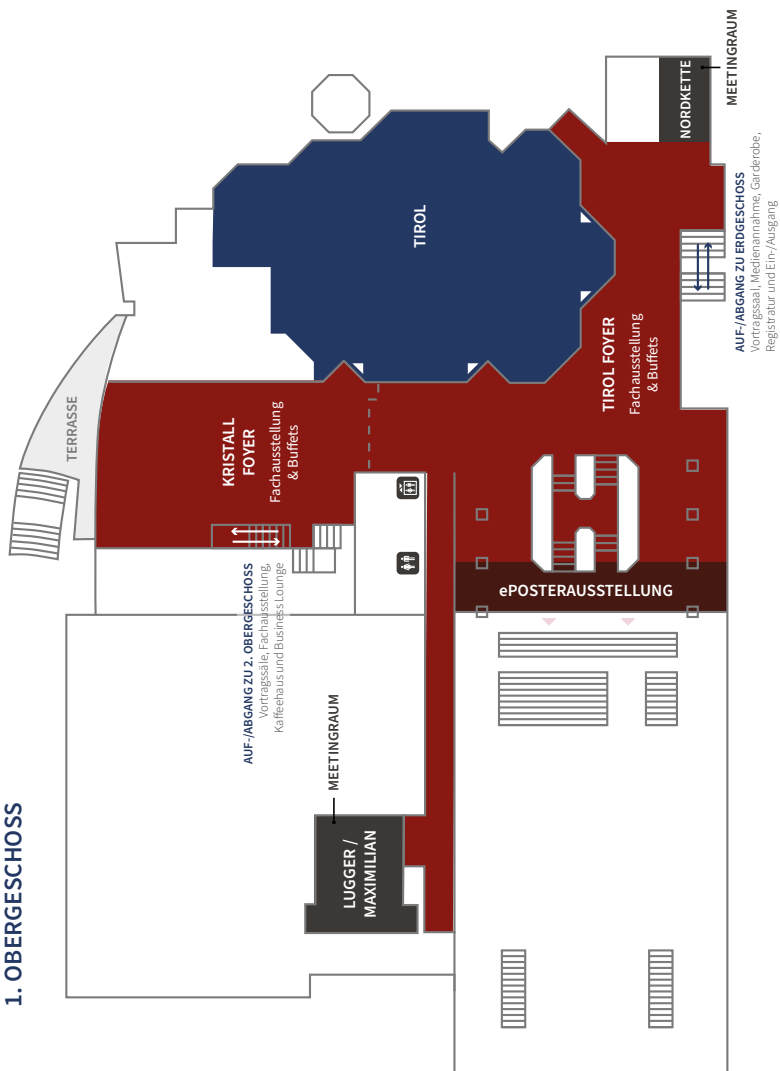
INSTALLIEREN	HINZUFÜGEN	INFORMIEREN
Suchen Sie im Store nach „Conf2Go“ und installieren Sie die App.	Geben Sie den Kongress-Code „oegho2023“ ein und laden Sie die Inhalte herunter. 	Nutzen Sie alle vorhandenen Inhalte – Programm, ePoster, Pläne, uvm.



RAUMPLAN CONGRESS INNSBRUCK

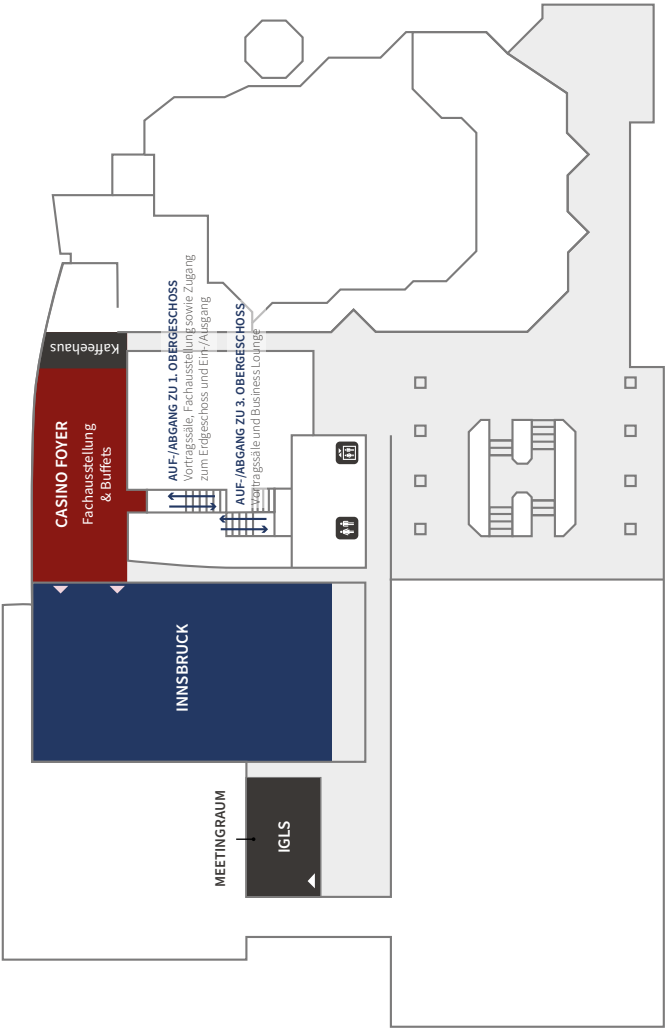


1. OBERGESCHOSS



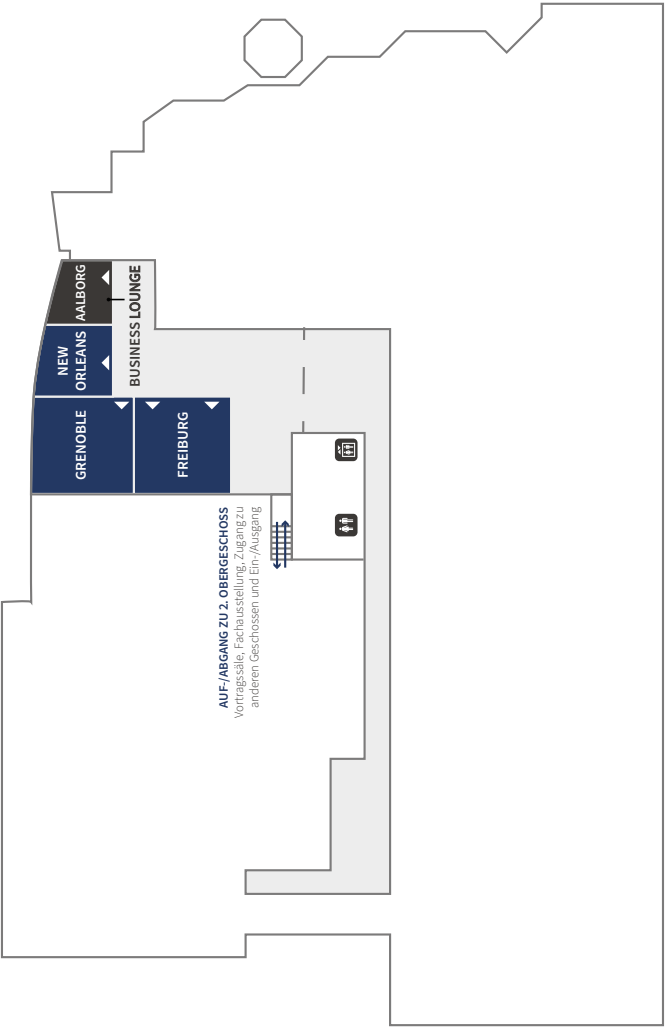
■ Vortragssäle
 ■ ePosterausstellung
 ■ Fachausstellung & Buffets
 ■ Weitere Räumlichkeiten

2. OBERGESCHOSS



Vortragssäle ■ Fachausstellung & Buffets ■ Weitere Räumlichkeiten

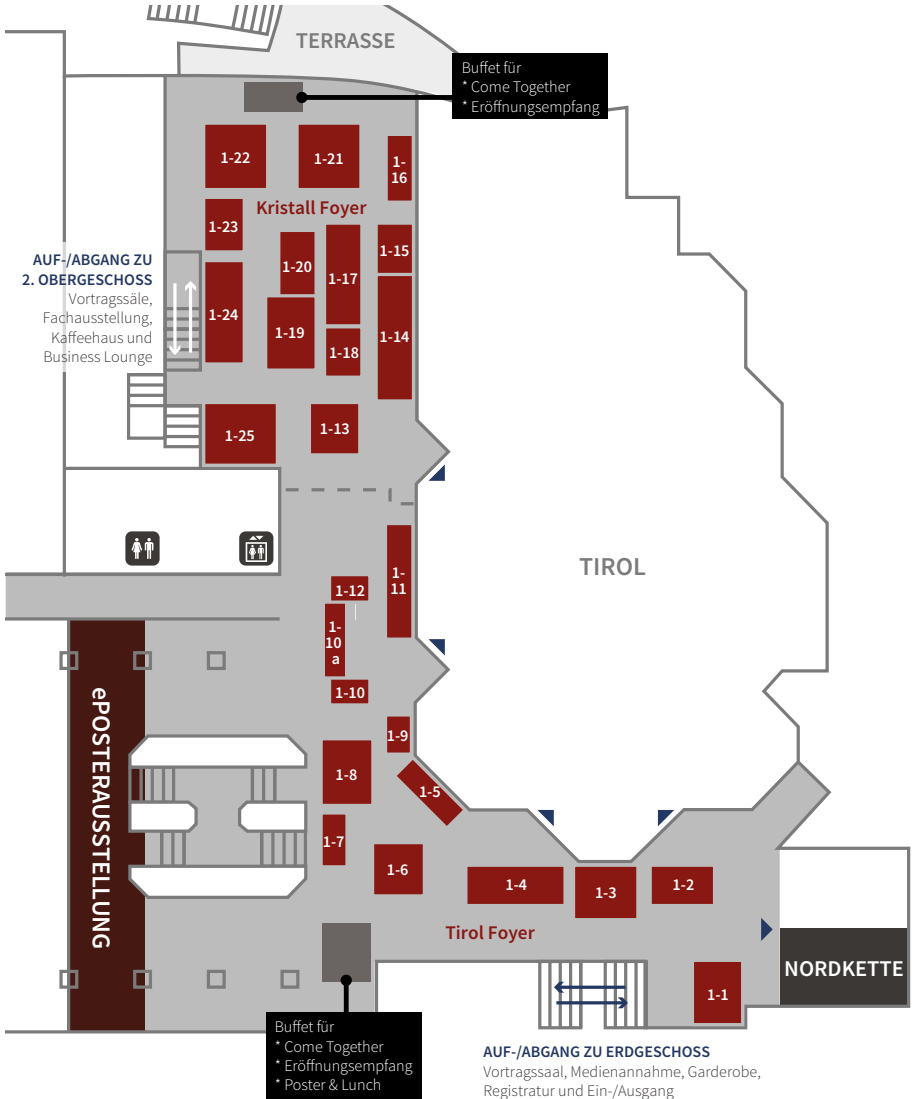
3. OBERGESCHOSS



Vortragssäle ■ ePosterausstellung ■ Fachausstellung & Buffets ■ Weitere Räumlichkeiten

PLAN FACHAUSSTELLUNG

1. OBERGESCHOSS



2. OBERGESCHOSS



FACHAUSSTELLUNG

Donnerstag, 30. März 2023

08:30 – 17:30 Uhr

Freitag, 31. März 2023

09:00 – 17:00 Uhr

Samstag, 1. April 2023

09:00 – 11:30 Uhr

KAFFEEHAUS

Mittwoch, 29. März 2023

10:30 – 14:30 Uhr

Donnerstag, 30. März 2023

08:30 – 15:00 Uhr

Freitag, 31. März 2023

07:30 – 15:00 Uhr

Samstag, 1. April 2023

08:00 – 14:00 Uhr

CATERING IN DER FACHAUSSTELLUNG

- Come together
Donnerstag, 30. März 2023 10:30 – 11:00 Uhr
- Eröffnungsempfang
Donnerstag, 30. März 2023 16:00 – 16:45 Uhr
- Poster & Lunch
Freitag, 31. März 2023 13:30 – 14:30 Uhr

Hoher Hämatokritwert

Thromboembolische Events

Krankheitsprogression



PV an
der Wurzel
packen ^{1,2}

Change
PV³

Next
Generation
Interferon

BESREMi® ist als Monotherapie indiziert zur Behandlung von erwachsenen Patienten mit einer Polycythaemia vera ohne symptomatische Splenomegalie⁴.

¹Austin RJ et al., (2020). Leukemia 34: 1075–1089 (doi: 10.1038/s41375-019-0638-y)

²Ahu-Zeinah G et al., (2022). Leukemia 36:569-572 (doi: 10.1038/s41375-021-01447-3)

³Gisslinger HG et al., (2020). Lancet Haematol. 7:e196–208 (doi: 10.1016/S2352-3026(19)30236-4).

⁴Summary of Product Characteristics (SmPC) BESREMi®, Date of revision: 09/2021



AUSSTELLER, INSERENTEN & SPONSOREN

Sponsornamen	Standnr.	Sponsornamen	Standnr.
AbbVie	1-3	Jazz Pharmaceuticals	1-10
Amgen GmbH	1-8	Krka	2-11
Accord Healthcare GmbH	2-11a	MEDCH GmbH	1-10a
AOP Health	1-16	Merck GesmbH	2-1
Astellas	1-9	MSD	1-11
AstraZeneca	1-18	Nordic Pharma GmbH	
BeiGene		Novartis Pharma Austria	1-2
Blueprint Medicines	1-6	Pfizer Oncology	1-19
Bristol Myers Squibb	1-17	Pierre Fabre Pharma Austria	1-15
Climed	2-5	Roche Austria GmbH	1-14
CODAN Medical GmbH	2-10	SANCUSO - Cederberg GmbH	2-6
Daiichi Sankyo Austria	1-13	Sandoz GmbH	2-2
Eisai GesmbH	2-4	Sanofi-Aventis GmbH	1-22
Eli Lilly	1-1	Seagen	1-20
Fresenius Kabi Austria GmbH	2-7	Servier Austria	1-7
Gilead Sciences	1-24	Sobi	2-3
GlaxoSmithKline Pharma GmbH	1-4	Spectrum Onkologie	2-9
Incyte Biosciences Austria GmbH	1-5	Springer Verlag GmbH	2-8
IPSEN PHARMA	1-12	Stemline	1-21
Janssen-Cilag Pharma GmbH	1-25	Takeda	
		TEVA ratiopharm	1-23

In alphabetischer Reihenfolge; Stand: Februar 2023



MEET BEIGENE

**WIR FREUEN UNS AUF EINEN
PERSÖNLICHEN AUSTAUSCH MIT IHNEN!**



FOOD TRUCK

Haupteingang Congress Innsbruck, Rennweg 3



COFFEE & BUSINESS LOUNGE

3.Obergeschoss

WAS SIE NICHT VERPASSEN SOLLTEN

Donnerstag, 30. März 2023

von 14:45–16:00 Uhr

Eröffnung & Festvortrag

Saal Tirol

von 16:00–16:45 Uhr

Eröffnungsempfang

in der Fach- & ePosterausstellung

von 16:45–18:15 Uhr

PRESIDENTIAL SESSION:

Zugang zu innovativen Arzneimitteln:
zwischen HTA und klinischen Studien

Saal Tirol

ab 18:30 Uhr

OeGHO- Mitgliederversammlung

Orangerie

Freitag, 31. März 2023

von 10:00–11:30 Uhr

Young Investigator Meeting

Saal Freiburg

von 12:00–13:30 Uhr

OeGHO & AHOP:

„Cancer Nurse“ – interprofessionelles
und patientenorientiertes Patienten-
management der Zukunft

Saal Tirol

von 16:30–18:00 Uhr

Netzwerkstrukturen als neue

Möglichkeit der Zusammenarbeit

Saal New Orleans

ab 18:30 Uhr

Wissenschaftlicher Abend mit
Preisverleihungen

Forum 2 – Messe Innsbruck

(Details s. Punkt „Wissenschaftlicher Abend“ auf Seite 10)

Samstag, 1. April 2023

von 08:30–09:30 Uhr

Best of Hematology

Saal Tirol

von 09:45–10:45 Uhr

Best submitted Abstract

Saal Tirol

von 11:15–12:15 Uhr

Best of Oncology

Saal Tirol

PROGRAMMÜBERSICHT – DONNERSTAG, 30. MÄRZ 2023

Legende/weitere Informationen auf S. 31.

Saal Tirol	Saal Innsbruck	Saal Freiburg	Saal Grenoble	Saal New Orleans	Saal Brüssel
09:00 15 30 45	09:00 15 30 45	09:00 15 30 45	09:00 15 30 45	09:00 15 30 45	09:00 15 30 45
 Hepatozelluläres Karzinom (HCC), Cholangiozelluläres Karzinom (CCC) & Pankreaskarzinom S. 33	Myeloproliferative Erkrankungen (MPe) inkl. Chronisch myeloische Leukämie (CML) S. 34		Abbvie Apoptosis in DLBCL and MM S. 71		
10:00 15 30 45	10:00 15 30 45	10:00 15 30 45	10:00 15 30 45	10:00 15 30 45	10:00 15 30 45
11:00 15 30 45	11:00 15 30 45	11:00 15 30 45	11:00 15 30 45	11:00 15 30 45	11:00 15 30 45
Harte Nüsse knacken in der Hämatologie S. 34	Neuroendokrine Tumoren S. 35	 Daiichi Sankyo Austria From Research to Reality: ADCs bei BC/SC/NSCLC S. 72	Takeda Stammzelltransplantationen – und jetzt? S. 73	 Frauen in der OeGHO S. 35	 Interdisziplinäres Tumorboard – Fallbeispiele S. 36
12:00 15 30 45	12:00 15 30 45	12:00 15 30 45	12:00 15 30 45	12:00 15 30 45	12:00 15 30 45
13:00 15 30 45	13:00 15 30 45	13:00 15 30 45	13:00 15 30 45	13:00 15 30 45	13:00 15 30 45
14:00 15 30 45	14:00 15 30 45	14:00 15 30 45	14:00 15 30 45	14:00 15 30 45	14:00 15 30 45
Therapieoptionen bei Tumoren des Magens und Ösophagus S. 37	Zelluläre Therapien CART-Cells & KMTX S. 37	 Seagen TKI in mBC-small molecule, big changes? S. 73	 Bristol Myers Squibb Fokus auf MDS S. 74	 Facharztprüfung NEU – bin ich fit genug? S. 38	
15:00 15 30 45	15:00 15 30 45	15:00 15 30 45	15:00 15 30 45	15:00 15 30 45	15:00 15 30 45
16:00 15 30 45	16:00 15 30 45	16:00 15 30 45	16:00 15 30 45	16:00 15 30 45	16:00 15 30 45
17:00 15 30 45	17:00 15 30 45	17:00 15 30 45	17:00 15 30 45	17:00 15 30 45	17:00 15 30 45
 PRESIDENTIAL SESSION: Zugang zu innovativen Arzneimitteln: zwischen HTA und klinischen Studien S. 39	Gerinnung und Antikoagulation S. 39	 Janssen-Cilag Pharma GmbH Immuntherapien Multiples Myelom S. 74	 Bristol Myers Squibb Onkologie, Jazz & Darm S. 75		
18:00 15 30 45	18:00 15 30 45	18:00 15 30 45	18:00 15 30 45	18:00 15 30 45	18:00 15 30 45
19:00 15 30 45	19:00 15 30 45	19:00 15 30 45	19:00 15 30 45	19:00 15 30 45	19:00 15 30 45

Programmänderung vorbehalten; Stand: Jänner 2023

PROGRAMMÜBERSICHT – FREITAG, 31. MÄRZ 2023

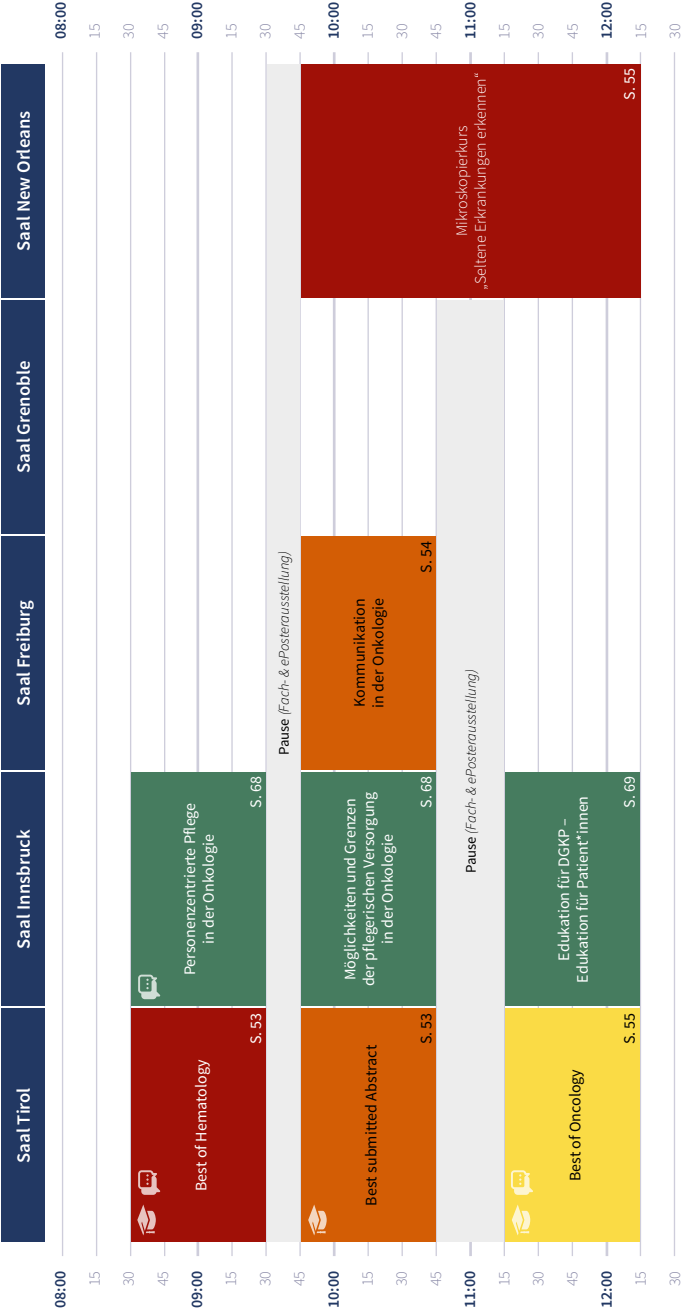
Legende/weitere Informationen auf S. 31.

Saal Tirol	Saal Innsbruck	Saal Freiburg	Saal Grenoble	Saal New Orleans	Saal Brüssel
08:00 15 30 45 09:00 15 30 45 10:00 15 30 45 11:00 15 30 45 12:00 15 30 45 13:00 15 30 45 14:00 15 30 45 15:00 15 30 45 16:00 15 30 45 17:00 15 30 45 18:00 15 30 45 19:00	08:00 15 30 45 09:00 15 30 45 10:00 15 30 45 11:00 15 30 45 12:00 15 30 45 13:00 15 30 45 14:00 15 30 45 15:00 15 30 45 16:00 15 30 45 17:00 15 30 45 18:00 15 30 45 19:00	08:00 15 30 45 09:00 15 30 45 10:00 15 30 45 11:00 15 30 45 12:00 15 30 45 13:00 15 30 45 14:00 15 30 45 15:00 15 30 45 16:00 15 30 45 17:00 15 30 45 18:00 15 30 45 19:00	08:00 15 30 45 09:00 15 30 45 10:00 15 30 45 11:00 15 30 45 12:00 15 30 45 13:00 15 30 45 14:00 15 30 45 15:00 15 30 45 16:00 15 30 45 17:00 15 30 45 18:00 15 30 45 19:00	08:00 15 30 45 09:00 15 30 45 10:00 15 30 45 11:00 15 30 45 12:00 15 30 45 13:00 15 30 45 14:00 15 30 45 15:00 15 30 45 16:00 15 30 45 17:00 15 30 45 18:00 15 30 45 19:00	08:00 15 30 45 09:00 15 30 45 10:00 15 30 45 11:00 15 30 45 12:00 15 30 45 13:00 15 30 45 14:00 15 30 45 15:00 15 30 45 16:00 15 30 45 17:00 15 30 45 18:00 15 30 45 19:00
Lymphome S. 41	Uroonkologie S. 41	Molekulares Profiling für jeden: Pro & Con S. 42	Sanofi-Aventis GmbH AHA & Spannendes an der Anabulanz S. 76	YHOGA Breakfast-Session S. 42	Palliativmedizin S. 43/S. 65
Neue zielgerichtete Therapieansätze bei metastasierten kolorektalen Karzinomen S. 43	Myelomtherapie in der Zeitenwende: Versuch einer Standortbestimmung S. 44	Young Investigator Meeting S. 45	AstraZeneca Klassierendenz 2.0 – Wer mit wem? S. 76	MSD Early & Late Stage Oncology Krebstherapie S. 77	Neue Wege mit alten Bekannten – Umgang mit unerwünschten Wirkungen S. 65
„Cancer Nurse“ – interprofessionelle und patientenorientiertes Patientenmanagement der Zukunft S. 46/S. 66	CLL S. 46	Angen GmbH Frühe klinische Studien in Österreich S. 77	AOP Health/ Blueprint Medicines Innovative Ansätze: AOPSM & PV S. 78		Seltene Entitäten in der Onkologie S. 47
Mammakarzinom S. 48	Akute Leukämien S. 48	GlaxoSmithKline Pharma GmbH Multiples Myelom & Myelofibrose S. 78	Janssen-Cilag Pharma GmbH BTKL Patientinnen im Zentrum S. 79	Supporttherapie & Nebenwirkungsmanagement S. 49	AHOP-Generalversammlung & Bernhard-Glawogger-Förderpreis S. 66
Thorakale Onkologie – Die Molekularbiologie des Bronchialkarzinoms als Schlüssel zur Therapie S. 50	MDS S. 50	Geriatrische Onkologie – Die ganzheitliche Erfassung in der personalisierten Medizin S. 51	Kite/Gilead The POWER of CAR T in ALL/NHL S. 79	Netzwerkstrukturen als neue Möglichkeit der Zusammenarbeit S. 51	YouCan – Basics and More S. 67
Wissenschaftlicher Abend mit Preisverleihungen im Forum 2 – Messe Innsbruck (Anmeldung erforderlich!)					

Programmänderung vorbehalten; Stand: Jänner 2023

PROGRAMMÜBERSICHT – SAMSTAG, 1. APRIL 2023

Legende/weitere Informationen auf S. 31.



Programmänderung vorbehalten; Stand: Jänner 2023

-  Schiene Onkologie
-  Schiene Hämatologie
-  Gemeinsame Sitzungen Hämatologie und Onkologie
-  Firmensymposien
-  OeGHO-Sitzungen
-  Junge Schiene - YHOGA
-  AHOP-Programm



für Studierende der Humanmedizin empfohlen



Sitzung mit Diskussion



Sitzung mit Live-Voting



Die Frühjahrstagung ist als Veranstaltung für das Diplom-Fortbildungsprogramm der Österreichischen Ärztekammer mit **max. 24 Punkten** (*ausschließlich für alle Tage*) im Fach Innere Medizin (*Hämatologie und Internistische Onkologie*) approbiert.



Beachten Sie, dass Ihnen die DFP-Punkte nur mit entsprechendem Nachweis aufgebucht werden können. Bitte lassen Sie hierfür **TÄGLICH** den Barcode auf Ihrem Namensschild **scannen**. Der Scan wird von den Einlasskontrollen, die im Eingangsbereich positioniert sind, durchgeführt.

Ihre absolvierten DFP-Punkte werden nach der Veranstaltung tageweise auf Ihr Fortbildungskonto gebucht.

Jetzt in **Österreich**
verfügbar

NEUE
Wirkstoff-
klasse

MULTIPLES MYELOM

NEXPOVIO®

Die nächste Option nach DRd Rezidiv

- NEXPOVIO® + Vd ermöglicht Ihnen einen doppelten Class-Switch speziell nach DRd Rezidiv¹
- NEXPOVIO® + Vd zeigte ein frühes Ansprechen und einen signifikanten PFS-Vorteil^{2,a} – unabhängig von Patientencharakteristika oder Vorbehandlungen¹



**Machen Sie den nächsten Schritt und
erfahren Sie mehr unter: [XPO1.de](https://xpo1.de)**

a = vs. Bortezomib + Dexamethason, D = Daratumumab, d = Dexamethason, R = Lenalidomid, V = Bortezomib.

Die Wirksamkeit war über verschiedene Patientengruppen hinweg konsistent, darunter Patienten über 65 Jahre, gebrechliche, mit einer bzw. zwei oder drei vorangegangenen Therapielinien, mit Lenalidomid vorbehandelte Patienten.

Mediane Zeit bis zum Ansprechen 6 Wochen (1,4 Monate) in der Nexpovio + Vd und 1,6 Monate in der Vd-Gruppe.

REFERENZEN: 1. Grosicki S, et al. Lancet. 2020;399(10262):1563–1573. 2. NEXPOVIO® (Selinexor) Fachinformation, aktueller Stand. Die Fachkurzinformation finden Sie auf der Seite 87.

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM OeGHO

DONNERSTAG, 30. MÄRZ 2023

09:00 – 10:30

**HEPATOZELLULÄRES KARZINOM (HCC),
CHOLANGIOZELLULÄRES KARZINOM
(CCC) & PANKREASKARZINOM**

Saal Tirol

Vorsitz: Birgit Grünberger, Wiener Neustadt
Thomas Winder, Feldkirch

**Optimale Behandlungssequenz beim
hepatozellulären Karzinom**

Matthias Pinter, Wien

Innovative Therapiekonzepte bei biliären Tumoren

Angela Djanani, Innsbruck

**Systemtherapie und molekulare Marker beim
Pankreaskarzinom: any news?**

Holger Rumpold, Linz

Fallpräsentationen

Monika Lenzi, Feldkirch



PODIUMSDISKUSSION

Moderation: Birgit Grünberger, Wiener Neustadt |
Thomas Winder, Feldkirch

Diskussion: Thomas Brunner, Graz | Angela Djanani, Innsbruck |
Thomas Grünberger, Wien | Monika Lenzi, Feldkirch |
Matthias Pinter, Wien | Holger Rumpold, Linz | Katja Schmitz, Zams



Schiene Onkologie



Sitzung mit Diskussion

09:00 – 10:30

**MYELOPROLIFERATIVE ERKRANKUNGEN
(MPE) INKL. CHRONISCHE MYELOISCHE
LEUKÄMIE (CML)**

Saal Innsbruck

Vorsitz: Andreas Petzer, Linz
Albert Wölfler, Graz

**Neue krankheitsmodifizierende Therapieansätze in der
Behandlung der Myelofibrose**

Sonja Heibl, Wels

**Behandlungsfreie Remission als Ziel einer Therapie bei ET
und PV: Fakt oder (doch noch) Fiktion?**

Veronika Buxhofer-Ausch, Linz

**Individualisierte Therapie der CML bei Diagnose und in
nachfolgenden Linien**

Thamer Sliwa, Wien

**Allogene Stammzelltransplantation bei myeloproliferativen
Neoplasien: wer und wann?**

Hildegard Greinix, Graz

11:00 – 12:30

**HARTE NÜSSE KNACKEN IN DER
HÄMATOLOGIE**

Saal Tirol

Vorsitz: Günther Gastl, Hall
Eberhard Gunsilius, Innsbruck

**Kleine Ursache, große Wirkung (nicht nur in der Hämatologie)
– klonale Hämatopoese (CHIP)**

Verena Petzer, Innsbruck

**Diagnostisch verrannt, da wenig bekannt & (oft) zu spät
erkannt – Hämophagozytosesyndrome**

Josia Fauser, Innsbruck

**Anämie der chronischen Erkrankung: was hilft in der
Diagnostik, was hilft den Betroffenen?**

Günter Weiss, Innsbruck



Schiene Hämatologie



Schiene Onkologie



OeGHO-Gesellschaftssitzungen

11:00 – 12:30

NEUROENDOKRINE TUMOREN

Saal Innsbruck

Vorsitz: Barbara Kiesewetter-Wiederkehr, Wien
Markus Raderer, Wien

Update systemische Therapie bei fortgeschrittenen GEP-NET
Angela Djanani, Innsbruck

PRRT bei NET – Patientenselektion und Timing
Michael Gabriel, Linz

Update Medulläres Schilddrüsenkarzinom
Markus Raderer, Wien

11:00 – 12:30

FRAUEN IN DER OeGHO

Saal New Orleans

Vorsitz: Marija Balic, Graz
Birgit Grünberger, Wiener Neustadt

Rolle der Frauen in der Wissenschaft
Anna Berghoff, Wien

**Ergebnisse der Umfrage der DGHO zur Erfassung von
karriereförderlichen und -hinderlichen Faktoren von in der
Onkologie und Hämatologie tätigen Ärztinnen und Ärzten
und deren Konsequenzen**
Maike Busson-Spielberger, Freiburg (DE)

**Status quo und Wünsche der Frauen in der Hämato-
Onkologie in Österreich**
Gudrun Piringer, Linz



PODIUMSDISKUSSION

Moderation: Marija Balic, Graz |
Birgit Grünberger, Wiener Neustadt
Diskussion: Gudrun Absenger, Graz | Anna Berghoff, Wien |
Maike Busson-Spielberger, Freiburg (DE) | Gudrun Kreye, Krems |
Gudrun Piringer, Linz | Elisabeth Pittermann, Wien



Sitzung mit Diskussion

11:00 – 12:30

**INTERDISZIPLINÄRES TUMORBOARD –
FALLBEISPIELE**

Saal Brüssel

Vorsitz: Holger Rumpold, Linz
Katja Schmitz, Zams



Fallvorstellung: NSCLC
Magdalena Benda, Feldkirch

Fallvorstellung: SCLC
Lena Horvath, Innsbruck

Fallvorstellung: Kolon / Rektum
Florian Huemer, Salzburg

Fallvorstellung: LA / Borderline PDAC
Hossein Taghizadeh, St. Pölten

Fallvorstellung: Brust
Maximilian Marhold, Wien

Fallvorstellung: Brust
Eva Valentina Klocker, Graz

Tumorboard Expert*innen
Florian Augustin, Innsbruck | Matthias Biebl, Linz |
Rupert Bartsch, Wien | Thomas Brunner, Graz |
Ruth Exner, Wien | Armin Gerger, Graz |
Meinhard Nevinny, Innsbruck | Georg Pall, Innsbruck |
Lukas Weiss, Salzburg



Schiene Onkologie



Schiene Hämatologie

13:00 – 14:30

**THERAPIEOPTIONEN BEI TUMOREN
DES MAGEN UND ÖSOPHAGUS**

Saal Tirol

Vorsitz: Gerald Prager, Wien
Ewald Wöll, Zams

Molekulare Typisierung – neue Targets
Katja Schmitz, Zams

Perioperative Therapie – Ösophagus und Magenkarzinom
Florian Lordick, Leipzig (DE)

Therapie des inoperablen Ösophaguskarzinoms
Lukas Weiss, Salzburg

Therapie des inoperablen Magenkarzinoms
Aysegül Ilhan-Mutlu, Wien

13:00 – 14:30

**ZELLULÄRE THERAPIEN –
CAR-T CELLS & KMTX**

Saal Innsbruck

Vorsitz: Veronika Buxhofer-Ausch, Linz
Ulrich Jäger, Wien

CAR-T Therapie bei Lymphomen: Gegenwart und Zukunft
Thomas Melchardt, Salzburg

**Real-Life Erfahrungen mit CARTs bei den Lymphomen
in Österreich**
Jakob Rudzki, Innsbruck

Neue Toxizitäten bei CARTs
Philipp Wohlfarth, Wien

Allo-CARTs als off-the-shelf Produkte
Hildegard Greinix, Graz

13:00 – 14:30

FACHARZTPRÜFUNG NEU – BIN ICH FIT GENUG?

Saal New Orleans

Vorsitz: Barbara Kiesewetter-Wiederkehr, Wien
Andreas Pircher, Innsbruck



Facharztprüfung: Inhalt, Aufbau, Ablauf
Wolfgang Köstler, Wien

Facharztprüfung: So habe ich's erlebt
Stefan Köck, Innsbruck

Facharztprüfung: Live – teste Deine Skills
Ansgar Weltermann, Linz

14:45 – 16:00

ERÖFFNUNG & FESTVORTRAG

Saal Tirol

GRUSSWORTE



- Ewald Wöll, Zams (Tagungspräsident)
- Harald Titzer, Wien (AHOP-Präsident)
- Wolfgang Hilbe, Wien (OeGHO-Präsident)
- Wolfgang Fleischhacker, Innsbruck
(Medizinische Universität Innsbruck)
- Veronika Sexl, Innsbruck
(Leopold-Franzens-Universität Innsbruck)

FESTVORTRAG

Quantencomputer – vom Traum zur Wirklichkeit
Peter Zoller, Innsbruck

Auf mikroskopischer Ebene wird unsere Welt durch die Gesetze der Quantenphysik beschrieben. Dies bietet nicht nur neue Möglichkeiten, um grundlegende Fragen und Rätsel der Quantenphysik zu erforschen, sondern eröffnet auch Chancen für die Entwicklung neuer Quantentechnologien, die potenziell leistungsfähiger sind als ihre klassischen Gegenstücke. In diesem Vortrag werden wir die neuesten Fortschritte bei der Konstruktion und Anwendung von Quantencomputern und -simulatoren vorstellen, wobei besonderes Augenmerk auf aktuellen Forschungsthemen in Innsbruck gelegt wird.

16:45 – 18:15

PRESIDENTIAL SESSION:

Saal Tirol

**ZUGANG ZU INNOVATIVEN ARZNEIMITTELN:
ZWISCHEN HTA UND KLINISCHEN STUDIEN**

Vorsitz: Richard Greil, Salzburg
Birgit Grünberger, Wiener Neustadt

Arzneimittelbewertung in Österreich

Armin Gerger, Graz

Arzneimittelbewertung auf europäischer Ebene

Bernhard Wörmann, Berlin (DE)

Ursachen und Folgen des Medikamentenmangels in Europa

Johannes Pleiner-Duxneuner, Wien

Rechtliche Situation in Österreich

Richard Greil, Salzburg



PODIUMSDISKUSSION

Moderation: Richard Greil, Salzburg |

Birgit Grünberger, Wiener Neustadt

Diskussion: Armin Gerger, Graz |

Johannes Pleiner-Duxneuner, Wien |

Bernhard Wörmann, Berlin (DE)

16:45 – 18:15

GERINNUNG UND ANTIKOAGULATION

Saal Innsbruck

Vorsitz: Clemens Feistritzer, Innsbruck
Ingrid Pabinger, Wien

**Gerinnungsstörungen und Gerinnungsmanagement
bei Lebererkrankungen**

Johannes Thaler, Wien

Klonale Hämatopoese und Thrombose

Cornelia Englisch, Wien

Angeborenes und erworbenes Von-Willebrand-Syndrom

Stefan Schmidt, Innsbruck

„Gilteritinib bei der R/R FLT3m+ AML als
Rezidivtherapie der ersten Wahl empfohlen“

[onkopedia Leitlinie AML 2022]¹

IHR EINSATZ FÜR EIN LÄNGERES ÜBERLEBEN*

bei rezidivierter oder refraktärer FLT3m+ AML mit
XOSPATA™ vs. Salvage-Chemotherapie**

*** Mediane Gesamtüberlebenszeit (OS)**

**9,3 Monate mit
XOSPATA™ (n=247)**

vs. 5,6 Monate mit Salvage-Chemotherapie (n = 124)
HR = 0,64 (95 %-KI: 0,49 – 0,83); $p < 0,001^2$

XOSPATA™ als einmal tägliche orale Monotherapie³:

- zeigt in der Auswertung eine CR/CRh-Rate von 34,0 % gegenüber 15,3 % im Salvage-Chemotherapie-Arm (Differenz: 18,6 %; 95 %-KI: 9,8 – 27,4)²
- kann bei Patienten mit FLT3-ITD, FLT3-TKD sowie bei beiden Mutationen eingesetzt werden³

XOSPATA™ wurde in einer multizentrischen, offenen, 2:1 randomisierten klinischen Phase-III-Studie mit 371 erwachsenen Patienten mit R/R FLT3m+ AML (Medianes Alter: 62 Jahre) untersucht und mit der Salvage-Chemotherapie verglichen.²

XOSPATA™
gilteritinib 40mg
tablets

¹„XOSPATA™ ist angezeigt als Monotherapie zur Behandlung von erwachsenen Patienten mit rezidivierter oder refraktärer akuter myeloischer Leukämie (AML) mit einer FLT3-Mutation.“

AML: akute myeloische Leukämie; CR: Komplette Remission; CRh: Komplette Remission mit teilweiser hämatologischer Besserung; FLT3m+: FMS ähnliche Tyrosinkinase 3 Mutation positiv; FLT3-ITD: FLT3 interne Tandemduplikationen; FLT3-TKD: FLT3 Tyrosinkinasedomäne; HR: Hazard Ratio; KI: Konfidenzintervall; R/R: rezidiert/refraktär OS: Gesamtüberlebenszeit

Referenzen: 1. Röllig C. et al., Onkopedia-Leitlinie AML, September 2022. <https://www.onkopedia.com/de/onkopedia/guidelines/akute-myeloische-leukaemie-aml/@@guideline/html/index.html> Letzter Zugriff: 02.11.2022

2. Perl AE et al. Gilteritinib or Chemotherapy for Relapsed or Refractory FLT3-Mutated AML. *N Engl J Med* 2019; 381(18): 1728–1740.

3. XOSPATA™ Fachinformation, aktueller Stand.

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM OeGHO

FREITAG, 31. MÄRZ 2023

08:00 – 09:30

LYMPHOM

Saal Tirol

Vorsitz: Daniel Heintel, Wien
Clemens Schmitt, Linz

**Follikuläres Lymphom – pathobiologische Determinanten
von Therapie-Ansprechen und -Resistenz**

Oliver Weigert, München (DE)

**Follikuläres Lymphom – Stellenwert von bispezifischen
Antikörpern und CAR-T-Zellen im Behandlungsalgorithmus**

Thomas Nösslinger, Wien

DLBCL – wo erodiert der R-CHOP-Erstlinien-Standard?

Maike Stegemann, Linz



PODIUMSDISKUSSION

Moderation: Daniel Heintel, Wien | Clemens Schmitt, Linz

Diskussion: Thomas Nösslinger, Wien | Maike Stegemann, Linz |
Oliver Weigert, München (DE)

08:00 – 09:30

UROONKOLOGIE

Saal Innsbruck

Vorsitz: Thomas Bauernhofer, Graz
Manuela Schmidinger, Wien

**PARP-Inhibitoren beim HRD oder non-HRD metastasiertem
Prostatakarzinom**

Wolfgang Loidl, Linz

**Rolle der AG-Drug Conjugates in der Therapie des
Urothelkarzinoms**

Dora Niedersüß-Beke, Wien

Therapeutische Innovationen beim Nierenzellkarzinom

Renate Pichler, Innsbruck

Primäre Thromboseprophylaxe bei Hodentumorphpatienten

Angelika Terbuch, Graz



Schiene Onkologie



Schiene Hämatologie



Sitzung mit Diskussion

08:00 – 09:30

MOLEKULARES PROFILING FÜR JEDEN: PRO & CON

Saal Freiburg

Vorsitz: Gerald Höfler, Graz
Philipp Jost, Graz

Pro

Gerald Prager, Graz

Con

Wolfgang Eisterer, Klagenfurt



PODIUMSDISKUSSION

Moderation: Gerald Höfler, Graz | Philipp Jost, Graz

Diskussion: Wolfgang Eisterer, Klagenfurt | Gerald Prager, Wien |
Katja Schmitz, Zams

08:00 – 09:30

YHOGA BREAKFAST-SESSION

Saal New Orleans

Vorsitz: Barbara Kieseewetter-Wiederkehr, Wien
Andreas Pircher, Innsbruck



Update YHOGA

Barbara Kieseewetter-Wiederkehr, Wien
Andreas Pircher, Innsbruck

Hot topic: Oncology meets organ transplantation

Rupert Oberhuber, Innsbruck

Vorbereitung für ein Bewerbungsgespräch

Anna Berghoff, Wien



Gemeinsame Sitzungen Hämatologie und
Onkologie



Junge Schiene - YHOGA



Schiene Onkologie



AHOP-Programm

08:00 – 09:30

PALLIATIVMEDIZIN

Saal Brüssel

Gemeinsame Sitzung OeGHO & AHOP

Vorsitz: Wolfgang Köstler, Wien
Harald Titzer, Wien

Was kann die moderne Palliativmedizin?

Eva Masel, Wien

Grenzen der Palliativmedizin

Elisabeth Medicus, Hochzirl

Rolle der Pflege in der palliativen Betreuung

Monika Töchterler, Innsbruck



PODIUMSDISKUSSION

Moderation: Wolfgang Köstler, Wien | Harald Titzer, Wien

Diskussion: Eva Masel, Wien | Elisabeth Medicus, Hochzirl |
Sonja Nessler, Innsbruck | Monika Töchterler, Innsbruck

10:00 – 11:30

**NEUE ZIELGERICHTETE
THERAPIEANSÄTZE BEI METASTASIERTEN
KOLOREKTALKARZINOMEN**

Saal Tirol

Vorsitz: Wolfgang Eisterer, Klagenfurt
Josef Thaler, Wels

**Totale neoadjuvante Therapie für jedes lokal
fortgeschrittene Rektumkarzinom?**

Gudrun Piringer, Linz

**Was leistet die Radiofrequenzablation bei
Oligometastasierung?**

Reto Bale, Innsbruck

Neue molekulare Targets im palliativen Setting

Gerald Prager, Wien



PODIUMSDISKUSSION

Moderation: Wolfgang Eisterer, Klagenfurt | Josef Thaler, Wels

Diskussion: Reto Bale, Innsbruck | Gudrun Piringer, Linz |
Gerald Prager, Wien

10:00 – 11:30

**MYELOMTHERAPIE IN DER ZEITENWENDE:
VERSUCH EINER STANDORTBESTIMMUNG**

Saal Innsbruck

Vorsitz: Wolfgang Willenbacher, Innsbruck
Niklas Zojer, Wien

**First line Therapiestrategien: ist Alter noch ein Kriterium
für eine Therapiestratifizierung?**

PRO: Irene Strassl, Linz

CON: Klaus Podar, Krems

**BCMA gerichtete Therapien in Kombination und/oder
(welcher) Sequenz: was ist im Kommen?**

Martin Schreder, Wien

Myelom & COVID-19: Erfahrungsberichte...

...Prophylaxe im Kontext der Immunsuppression

Verena Petzer, Innsbruck

...Therapie im Kontext der Immunsuppression

Maria-Theresa Krauth, Wien

**PODIUMSDISKUSSION**

Moderation: Wolfgang Willenbacher, Innsbruck |
Niklas Zojer, Wien

Diskussion: Maria-Theresa Krauth, Wien |
Verena Petzer, Innsbruck | Klaus Podar, Krems |
Martin Schreder, Wien | Irene Strassl, Linz



Schiene Hämatologie



Gemeinsame Sitzungen Hämatologie und Onkologie

10:00 – 11:30

YOUNG INVESTIGATOR MEETING

Saal Freiburg

Vorsitz: Andreas Seeber, Innsbruck
Ella Willenbacher, Innsbruck



ONKOLOGIE

**SBNO2 is a critical mediator of STAT3-driven
hematological malignancies**

Tania Brandstoetter, Wien

**Application of genome-wide CRISPR/Cas9 screen to identify
synthetic lethality with MCL-1 inhibition in lung cancer**

Amar Balihodzic, Graz

**Deciphering the role of E2F transcription factor-1 (E2F1) in
glutamine metabolism of uterine carcinosarcoma and soft
tissue sarcoma**

Katharina Huber, Graz

HÄMATOLOGIE

**DNA methylation profiling allows to refine the prognostic
classification of acute myeloid leukemia patients treated
with intensive chemotherapy**

Sebastian Vosberg, Graz

**Imatinib-induced sustained and complete long-term
remission in therapy-resistant anaplastic large cell lymphoma**

Alexander Pichler, Wien

**High concordance of targeted next-generation sequencing
from bone marrow and peripheral blood samples in patients
with myelodysplastic neoplasms**

Lorin Loacker, Innsbruck

12:00 – 13:30

**„CANCER NURSE“ – INTERPROFESSIONELLE
UND PATIENTENORIENTIERTES
PATIENTENMANAGEMENT DER ZUKUNFT**

Saal Tirol

Gemeinsame Sitzung OeGHO & AHOP

Vorsitz: Wolfgang Hilbe, Wien
Harald Titzer, Wien

**Zukunftsvision personelle Zusammensetzung an einem
onkologischen Zentrum – was wird uns erwarten?**

Wolfgang Hilbe, Wien

**Moderne onkologische Pflege: Die Cancer Nurse in der
klinischen Praxis am Beispiel Kolorektalkarzinom**

Daniela Haselmayer, Wien

Cancer Nurses in die Praxis bringen – was braucht es dazu?

Harald Titzer, Wien



PODIUMSDISKUSSION

Moderation: Wolfgang Hilbe, Wien | Harald Titzer, Wien

Diskussion: Daniela Gschaar-Anner, Innsbruck |

Daniela Haselmayer, Wien

12:00 – 13:30

CLL

Saal Innsbruck

Vorsitz: Alexander Egle, Salzburg
Philipp Staber, Wien



**Erstlinie: Entscheidungskriterien zwischen Dauertherapie
mit BTKi und zeitlich begrenzte Kombinationen**

Jan-Paul Bohn, Innsbruck

Zweitlinie: Pro und Kontra Klassenwechsel?

Alexander Egle, Salzburg

Drittlinie: Optionen nach BTKi und BCL2i

Daniel Heintel, Wien

Die Sitzung wird durch einen Educational Grant unterstützt!



Gemeinsame Sitzungen Hämatologie
und Onkologie



AHOP-Programm



Schiene Hämatologie



Schiene Onkologie

12:00 – 13:30

SELTENE ENTITÄTEN IN DER ONKOLOGIE

Saal Brüssel

Vorsitz: Thorsten Füreder, Wien
Markus Raderer, Wien

Neue Entwicklungen bei...HNO-Tumoren
Florian Kocher, Innsbruck

Neue Entwicklungen bei...CUP
Thorsten Füreder, Wien

Neue Entwicklungen bei...Mesotheliom
Gudrun Absenger, Graz

Neue Entwicklungen bei...Sarkom
Thomas Brodowicz, Wien



PODIUMSDISKUSSION

Moderation: Thorsten Füreder, Wien | Markus Raderer, Wien

Diskussion: Gudrun Absenger, Graz | Thomas Brodowicz, Wien |
Florian Kocher, Innsbruck

13:30 – 14:30

POSTER & LUNCH

Fach- und ePosterausstellung

HÄMATOLOGIE

Vorsitz: Johannes Clausen, Linz
Katharina Prochazka, Graz

ONKOLOGIE

Vorsitz: Aysegül İlhan-Mutlu, Wien
Martin Pichler, Graz
August Zabernigg, Kufstein

14:30 – 16:00

MAMMAKARZINOM

Saal Tirol

Vorsitz: Marija Balic, Graz
Rupert Bartsch, Wien



Biomarker bei Mammakarzinom: was, wann und woraus?
Christoph Suppan, Graz

Integration neuer Medikamente in die (Neo-)Adjuvanz
Gabriel Rinnerthaler, Salzburg

Considerations in young breast cancer patients
Matteo Lambertini, Genova (IT)

ZNS Metastasen
Ariane Steindl, Wien

**PODIUMSDISKUSSION**

Moderation: Kathrin Strasser-Weippl, Wien

Diskussion: Marija Balic, Graz | Rupert Bartsch, Wien |
Simon Gampenrieder, Salzburg | Eva Valentina Klocker, Graz |
Matteo Lambertini, Genova (IT) | Maximilian Marhold, Wien |
Ursula Pluschnig, Klagenfurt | Renate Pusch, Linz |
Gabriel Rinnerthaler, Salzburg | Ariane Steindl, Wien |
Christoph Suppan, Graz

14:30 – 16:00

AKUTE LEUKÄMIEN

Saal Innsbruck

Vorsitz: Johannes Clausen, Linz
Katharina Prochazka, Graz

State of the Art – AML
Heinz Sill, Graz

Neue und zukünftige Therapieoptionen der AML
Karoline Gleixner, Wien

**DISKUSSIONSRUNDE „AML“**

Moderation: Johannes Clausen, Linz | Katharina Prochazka, Graz
Diskussion: Karoline Gleixner, Wien | Heinz Sill, Graz |
Normann Steiner, Innsbruck



Schiene Onkologie



Schiene Hämatologie

Gemeinsame Sitzungen Hämatologie
und Onkologie

Autologe Zellularthérapien bei der ALL – ASCT und CAR-T

Normann Steiner, Innsbruck

Allogene SCT bei der ALL

Johannes Clausen, Linz



DISKUSSIONSRUNDE „ALL“

Moderation: Johannes Clausen, Linz |

Katharina Prochazka, Graz

Diskussion: Karoline Gleixner, Wien | Heinz Sill, Graz |

Normann Steiner, Innsbruck

14:30 – 16:00

SUPPORTIVTHERAPIE & NEBENWIRKUNGSMANAGEMENT

Saal New Orleans

Vorsitz: Felix Keil, Wien

Paul Knöbl, Wien

Mikrobiom. Der Tod sitzt im Darm?

Erik Thiele-Orberg, München (DE)

Konsumierende Erkrankungen: Chronische Inflammation und Ernährung in der Hämatologie u Onkologie

Ralph Simanek, Wien

Wenn es um Stunden geht: Akuthämatologie von der TTP zur HL

Gregor Eisenwort, Wien



PODIUMSDISKUSSION

Moderation: Felix Keil, Wien | Paul Knöbl, Wien

Diskussion: Gregor Eisenwort, Wien | Ralph Simanek, Wien |
Erik Thiele-Orberg, München (DE)

16:30 – 18:00

**THORAKALE ONKOLOGIE –
 DIE MOLEKULARBIOLOGIE DES
 BRONCHIALKARZINOMS ALS SCHLÜSSEL
 ZUR THERAPIE**

Saal Tirol

Vorsitz: Wolfgang Hilbe, Wien
 Philipp Jost, Graz

Welche therapeutischen Konsequenzen ergeben sich aus nNGM – das Netzwerk genomische Medizin beim Lungenkrebs?

Sonja Loges, Heidelberg (DE)

Liquid Biopsy für Diagnose und Therapiemonitoring: was ist möglich? Wo sind die Grenzen?

Gudrun Absenger, Graz

Aktualisierung der Onkopedia Leitlinien beim NSCLC: was ist neuer Standard? Auf was müssen wir achten?

Georg Pall, Innsbruck


PODIUMSDISKUSSION

Moderation: Wolfgang Hilbe, Wien | Philipp Jost, Graz

Diskussion: Gudrun Absenger, Graz | Thorsten Füreder, Wien |

Georg Pall, Innsbruck | Andreas Pircher, Innsbruck |

Sonja Loges, Heidelberg (DE) | Angelika Terbuch, Graz

16:30 – 18:00

MDS

Saal Innsbruck

Vorsitz: Sonja Heibl, Wels
 Michael Pfeilstöcker, Wien

MDS Biologie: neue und translationale Aspekte

Armin Zebisch, Graz

Neue WHO-Klassifikation und Prognosescores für MDS – klinische Konsequenzen?

Wolfgang R. Sperr, Wien

Mehr MDS Patient*innen transplantieren? – neue Aspekte

Johannes Clausen, Linz



Schiene Onkologie



Schiene Hämatologie



OeGHO-Gesellschaftssitzungen

Gemeinsame Sitzungen Hämatologie
und Onkologie

16:30 – 18:00

**GERIATRISCHE ONKOLOGIE –
DIE GANZHEITLICHE ERFASSUNG
IN DER PERSONALISIERTEN MEDIZIN**

Saal Freiburg

Vorsitz: Eva Masel, Wien
Reinhard Stauder, Innsbruck



**Das multidimensionale Assessment in der personalisierten
Therapieplanung – Evidenz aus randomisierten klinischen
Studien**

Reinhard Stauder, Innsbruck

**Die Erfassung der Vulnerabilität in der Entscheidungsfin-
dung – Erfahrungen aus dem onkologischen Alltag**

Wolfgang Eisterer, Klagenfurt

Therapie bis zum Schluss – ist das ein Muss?

Gudrun Kreye, Krems

16:30 – 18:00

**NETZWERKSTRUKTUREN ALS NEUE
MÖGLICHKEIT DER ZUSAMMENARBEIT**

Saal New Orleans

Vorsitz: Ansgar Weltermann, Linz
Dominik Wolf, Innsbruck

Molekulares Tumorboard – regional oder national?

Andreas Seeber, Innsbruck

**Herausforderung der Digitalisierung von onkologischen
Zentren – ein Praxisbeispiel**

Ansgar Weltermann, Linz

Vernetzung pädiatrischer und adulter Krebsmedizin:

Beispiel Transitionsambulanz Wien

Alexandra Böhm, Wien

Regionale Vernetzung im Bereich klinischer Studien:

Chancen und Herausforderungen

Dominik Wolf, Innsbruck



DER DURCHBRUCH BEIM $BRAF^{V600E}$ -mutierten mCRC

BRAFTOVI® + Cetuximab:

- OS **Signifikant längeres Gesamtüberleben^{1,*}**
- ORR **Signifikant höhere Ansprechrates^{1,*}**
-  **Zielgerichtet behandeln nach systemischer Vorthherapie²**

BRAFTOVI® ist angezeigt in Kombination mit Cetuximab zur Behandlung von erwachsenen Patienten mit metastasiertem Kolorektalkarzinom (mCRC) mit einer $BRAF^{V600E}$ -Mutation, die eine systemische Vorthherapie erhalten haben.²



Erfahren Sie mehr über die Wirkungsweise von BRAFTOVI® + Cetuximab


Pierre Fabre
Innovative Oncology


BRAFTOVI®
(Encorafenib)

mCRC: metastatic Colorectal Cancer, metastasiertes Kolorektalkarzinom

OS: Overall Survival, Gesamtüberleben

ORR: Overall Response Rate, Gesamtansprechrates

* im Vergleich zur Chemotherapie-basierten Kontrolle; die Zweifachblockade aus BRAFTOVI® + Cetuximab zeigte dabei ein handhabbares Sicherheits- und Verträglichkeitsprofil³

1. Kopetz S, Grothey A, Yaeger R et al. Encorafenib, binimetinib, and cetuximab in $BRAF^{V600E}$ -mutated colorectal cancer. N Engl J Med. 2019; 381(17):1632-43. 2. Fachinformation BRAFTOVI® 50 mg / 75 mg Hartkapseln (<https://www.ema.europa.eu/en>) 3. Tabernero J, Grothey A, Van Cutsem E et al. Encorafenib Plus Cetuximab as a New Standard of Care for Previously Treated $BRAF^{V600E}$ -Mutant Metastatic Colorectal Cancer: Updated Survival Results and Subgroup Analyses from the BEACON Study. J Clin Oncol. 2021; 39(4):273-84.

Fachkurzinformationen siehe S. 88



DE-BRH-07-22-22000001

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM OeGHO

SAMSTAG, 1. APRIL 2023

08:30 – 09:30

BEST OF HEMATOLOGY

Saal Tirol

Vorsitz: Clemens Schmitt, Linz
Peter Valent, Wien
Dominik Wolf, Innsbruck



Vortrag

Alexander Egle, Salzburg



PODIUMSDISKUSSION

Moderation: Clemens Schmitt, Linz | Peter Valent, Wien |
Dominik Wolf, Innsbruck
Diskussion: Alexander Egle, Salzburg |
Wolfgang Willenbacher, Innsbruck

09:45 – 10:45

BEST SUBMITTED ABSTRACT

Saal Tirol

Vorsitz: Gudrun Absenger, Graz
Philipp Staber, Wien



ONKOLOGIE

The long non-coding RNA NORAD and its role in triple
negative breast cancer

Katarina Krajina, Graz

Prediction of response to palliative chemotherapy by
circulating tumor DNA (ctDNA) kinetics in metastatic
pancreatic cancer

Patrick Kirchweyer, Linz

IFN-I Signaling in tumor associated endothelial cells (TECs)
in NSCLC

Sophia Daum, Innsbruck



Schiene Hämatologie



Gemeinsame Sitzungen Hämatologie
und Onkologie



für Studierende der
Humanmedizin empfohlen



Sitzung mit Diskussion

HÄMATOLOGIE

Direct effects of ponatinib on vascular endothelial cells: a potential explanation for development of vascular adverse events in patients with CML

Emir Hadzijusufovic, Wien

Response to Interferon in early/ prefibrotic primary myelofibrosis- retrospective single center study

Emine Kaynak, Linz

Delineating CDK9- regulated molecular events for the development of rationally derived multiple myeloma treatment strategies

Osman Aksoy, Krems

09:45 – 10:45

KOMMUNIKATION IN DER ONKOLOGIE

Saal Freiburg

Vorsitz: Birgit Hladschik-Kermer, Wien
Ewald Wöll, Zams

Warum ein „nationales Programm“ für Kommunikations- trainings in Österreich?

Holger Rumpold, Linz

Kommunikation aus Sicht des Kliniklers: warum trainieren?

David Fuchs, Linz

Sicht der Kommunikationstrainerin: Kommunikative Kompetenzen trainieren – was und wie?

Birgit Hladschik-Kermer, Wien

09:45 – 12:15

MIKROSKOPIERKURS
„SELTENE ERKRANKUNGEN ERKENNEN“

Saal New Orleans

Vorsitz: Peter Bettelheim, Linz
Wolfgang Willenbacher, Innsbruck

Fallpräsentationen & praktische Beispiele

Peter Bettelheim, Linz
Ines Peschel-Schaar, Innsbruck
Wolfgang Willenbacher, Innsbruck

11:15 – 12:15

BEST OF ONCOLOGY

Saal Tirol

Vorsitz: Marija Balic, Graz
Wolfgang Eisterer, Klagenfurt



Vortrag

Martin Pichler, Graz



PODIUMSDISKUSSION

Moderation: Marija Balic, Graz | Wolfgang Eisterer, Klagenfurt

Diskussion: Gudrun Absenger, Graz | Andreas Petzer, Linz |

Martin Pichler, Graz

krebs:hilfe!

Fachmedium für die optimale onkologische Patientenversorgung

Die große Stärke des Mediums liegt in der breiten Herausgeberschaft durch die Österreichische Krebshilfe, Austrian Breast & Colorectal Cancer Study Group (ABCSCG) und die Initiative Leben mit Krebs.

Die *krebs:hilfe!* liefert einen wesentlichen Beitrag zur Optimierung der Versorgung onkologischer Patientinnen und Patienten in Österreich durch:

- Vermittlung wichtiger wissenschaftlicher Erkenntnisse und der Bedeutung von Studien
- praxisgerechte Aufbereitung aktueller Therapiestandards und relevanter Fragestellungen der in der Versorgung onkologischer Patientinnen und Patienten tätigen Fachkräfte
- hohe Serviceorientierung



Das Heft

6 Ausgaben
pro Jahr

Auflage: 14.700 Stück

Zielgruppe

Fachärztinnen und -ärzte
im Krankenhaus

Interessierte niedergelassene
Fachärztinnen und -ärzte inklusive
Allgemeinmedizinerinnen und -mediziner

Mitglieder der
Österreichischen Krebshilfe
Mitglieder der AHOP

krebs:hilfe!-Newsletter

Der *krebs:hilfe!*-Newsletter erscheint 6 x jährlich.
Auf Sie warten: Fachbeiträge, Interviews,
Kongress-Highlights, Veranstaltungstipps u. v. m.

Damit Sie Praxisrelevantes nicht verpassen, melden Sie sich
gleich für den *krebs:hilfe!*-Newsletter an:



ÜBERSICHT ePOSTER

*Es ist jeweils nur der/die Präsentator*in angeführt.*

*Die vollständige Autor*innenliste finden Sie im Abstractband.*

POSTER HÄMATOLOGIE

- H01** Pancytopenia with transient increase of bone marrow blasts in a patient with COVID-19
Dino Mehic, Wien
- H02** Immune regulation in secondary hemophagocytic lymphohistiocytosis
Manuel Trebo, Innsbruck
-  **H03** Direct effects of ponatinib on vascular endothelial cells: a potential explanation for development of vascular adverse events in patients with CML
Emir Hadzijusufovic, Wien
- H04** Virus-induced senescence exerts a pro-coagulatory effect on human blood - a translational pilot study.
Lea Kausche, Linz
- H05** Characterization of AML patients with recurrent relapse who achieved repeated complete remission after multiple re-induction and consolidation therapies
Irene Graf, Wien
- H06** Outcome of adult patients with acute lymphoblastic leukemia treated in Graz between 2001 to 2021
Lukas Schloffer, Graz
- H07** An optimized comprehensive approach for detection of residual disease in acute myeloid leukemia
Jennifer Moritz, Graz
- H08** Attrition rates in multiple myeloma treatment under real world conditions- an analysis from the Austrian myeloma registry (AMR)
Magdalena A. Benda, Feldkirch



Best submitted Abstract



- H09** DNA methylation profiling allows to refine the prognostic classification of acute myeloid leukemia patients treated with intensive chemotherapy

Sebastian Vosberg, Graz

- H10** Impact of additional chromosomal aberrations in multiple myeloma with t(11;14). Focus on gain or amplification 1q21.

Simon Udovica, Wien



- H11** Response to Interferon in early/ prefibrotic primary myelofibrosis-retrospective single center study

Emine Kaynak, Linz

- H12** Optimizing side effects management in patients with relapsed/ refractory Multiple Myeloma (RRMM) using a Belantamab-Mafodotin (BM) specific weekly ePRO monitoring tool

Stefanie Tipelius, Innsbruck

- H13** Tissue factor pathway inhibitor is associated with risk of venous thromboembolism and all-cause mortality in patients with cancer

Cornelia Englisch, Wien

- H14** T-PLL clotting immunohistochemistry for rapid TCL-1 diagnostic

Johannes Rohrbeck, Wien

- H15** Functional precision medicine of T-cell prolymphocytic leukemia (T-PLL) subclones

Tea Pemovska, Wien



- H16** Imatinib-induced sustained and complete long-term remission in therapy-resistant anaplastic large cell lymphoma

Alexander Pichler, Wien



- H17** High concordance of targeted next-generation sequencing from bone marrow and peripheral blood samples in patients with myelodysplastic neoplasms

Lorin Loacker, Innsbruck

- H18** Feasibility of self-reported electronic patient reported outcome measures (ePROMs) in patients with myelodysplastic neoplasms in daily clinical practice

Patrick Künstner, Innsbruck

- H19** Adverse impact of a high CD4/CD8 ratio in the allograft may be overcome by methotrexate-but not mycophenolate- or posttransplant cyclophosphamide-based graft versus host disease prophylaxis

Alexander Nikoloudis, Linz



- H20** Delineating CDK9- regulated molecular events for the development of rationally derived multiple myeloma treatment strategies

Osman Aksoy, Krems

- H21** Clinicopathological characteristics of extranodal marginal zone lymphoma of the mucosa associated lymphoid tissue (MALT-lymphoma) of the intestine: A single center analysis

Oskar Steinbrecher, Wien

- H22** Peripheral T-Cell-Lymphoma (NOS) – long-term disease control with a dasatinib based therapy in relapse after high-dose chemotherapy and ASCT

Frédéric H. Witte, Wien

POSTER ONKOLOGIE



- 001** Prediction of response to palliative chemotherapy by circulating tumor DNA (ctDNA) kinetics in metastatic pancreatic cancer

Patrick Kirchweyer, Linz

- 002** Feasibility and quality of life of dose-dense (neo)adjuvant chemotherapy with epirubicin/cyclophosphamide and paclitaxel in breast cancer patients in daily routine

Anna Mur, Kufstein

- 003** Preoperative fibrinogen/CRP score predicts survival in upper urothelial tract carcinoma patients undergoing radical curative surgery

Valentina Egger, Graz



- 004** SBNO2 is a critical mediator of STAT3-driven hematological malignancies

Tania Brandstoetter, Wien



Best submitted Abstract



Young Investigator



- 005** Application of genome-wide CRISPR/Cas9 screen to identify synthetic lethality with MCL-1 inhibition in lung cancer

Amar Balihodzic, Graz

- 006** Localized synovial sarcoma in adolescents and young adults (AYA) versus adults – Is there a difference in outcome?

Oskar Steinbrecher, Wien

- 007** Uncovering innovative molecular targets for lung cancer therapy on the highly recurrent chromosomal gain of 1q21

Vanessa Jäger, Graz



- 008** Deciphering the role of E2F transcription factor-1 (E2F1) in glutamine metabolism of uterine carcinosarcoma and soft tissue sarcoma

Katharina Huber, Graz

- 009** Influence of perioperative administration, transfusion volume and storage age of red blood cell concentrates on clinical outcomes in non-metastatic renal cell carcinoma patients

Dominik A. Barth, Graz



- 010** The long non-coding RNA NORAD and its role in triple negative breast cancer

Katarina Krajina, Graz

- 011** Upregulated expression of ACSL6 in colorectal cancer is linked to a specific molecular portrait and is associated with poor relapse-free survival

Stefan Fuchs, Innsbruck

- 012** Multidisziplinäre Tumorkonferenzen in Österreich und Deutschland – Status quo und Perspektiven

Holger Gothe, Hall in Tirol

- 013** In silico characterization of the immune landscape in luminal breast cancer

Francisco Jose Fernandez Hernandez, Graz



- 014** IFN-I Signaling in tumor associated endothelial cells (TECs) in NSCLC

Sophia Daum, Innsbruck

- 015** Clinical characteristics, treatment, and outcomes of patients with large cell neuroendocrine carcinoma of the lung and brain metastases: data from the Vienna Brain Metastasis Registry
Petar Popov, Wien
- 016** Impact of immune checkpoint inhibitors on bone turnover in cancer patients: in vitro studies and clinical correlate
Tamara Gassner, Krems an der Donau
- 017** Response prediction by mutation- or methylation-specific detection of ctDNA dynamics in pretreated metastatic colorectal cancer
Bernhard Doleschal, Linz
- 018** Modeling NF1 loss-of-function mutation in hormone receptor-positive breast cancer cells
Magdalena Kröll, Graz
- 019** Treatment patterns and oncological outcome of patients with advanced small intestinal neuroendocrine tumors: real-world data from the Medical University of Vienna
Philipp Melhorn, Wien
- 020** Primary patient-derived microtissues (PMTs) for functional drug testing and prediction of immunotherapy efficacy
Fabienne Nocera, Innsbruck
- 021** Immune-related adverse event (irAEs) and pathological complete response (pCR) rates in patients receiving chemotherapy (CHT) and pembrolizumab (PEM) for early triple-negative breast cancer (eTNBC).
Simon Udovica, Wien
- 022** Targeting tumor-associated neutrophils in non-small cell lung cancer
Stefan Salcher, Innsbruck
- 023** Out-FOXing therapy-resistant cancer cells
Stefan Salcher, Innsbruck
- 024** Delayed response to pembrolizumab therapy in a patient with choriocarcinoma
Karl Mayrhofer, Wien



Best submitted Abstract



Young Investigator

- O25** Comprehensive investigation of non-coding natural antisense transcripts in human cancers
Julian Krappinger, Graz
- O26** Sustained response of a disseminated SMARCA4-deficient thoracic sarcomatoid tumor to maintenance immunotherapy following local radiotherapy after oligoprogression to firstline immunochemotherapy – an update
Clemens Petrasch, Wien

KLINISCHE STUDIEN

- S01** Rituximab maintenance after chemoimmunotherapy induction in 1st and 2nd line improves progression free survival: long term follow up of the international randomized AGMT-CLL8/a maintenance trial
Alexander Egle, Salzburg
- S02** AGMT_aMYELOIDr: Austrian Myeloid Registry
Richard Greil, Salzburg
- S03** R-Pola-Glo
Richard Greil, Salzburg
- S04** Pola-R-ICE
Richard Greil, Salzburg
- S05** ARIADNE: Zanubrutinib (Brukinsa®) in patients with Waldenström's macroglobulinemia (WM) – a prospective multicenter observational cohort study
Richard Greil, Salzburg
- S06** AGMT CLL Registry
Richard Greil, Salzburg
- S07** GHSG_AERN: Abscopal effect of radiotherapy and nivolumab in relapsed hodgkin lymphoma after anti-PD1 therapy
Richard Greil, Salzburg

- S08** GELTAM018-HL: BRESELIBET - BREntuximab vedotin in SEcond LIne therapy BEfore Transplant
Richard Greil, Salzburg
- S09** AGMT_NGS_Registry: The use of genomic testing and the resulting medical decisions according to target identification
Richard Greil, Salzburg
- S10** GMMG-HD8/DSMM XIX
Richard Greil, Salzburg
- S11** AGMT MBC Registry: Metastatic breast cancer in Austria
Richard Greil, Salzburg
- S12** AGMT LungCA Registry
Richard Greil, Salzburg
- S13** AGMT DISCOVER
Felix Keil, Wien
- S14** AGMT_MM-4: Isatuximab in combination with Lenalidomide-Dexamethasone compared to Lenalidomide-Dexamethasone in elderly patients (aged ≥ 70 years) with newly diagnosed myeloma: a randomized phase II study (SGZ-2019-12650)
Heinz Ludwig, Wien
- S15** Phase II study of neratinib and trastuzumab +/- vinorelbine p.o. in pre-treated metastatic HER2-positive breast cancer
Marija Balic, Graz
- S16** Zur Rekrutierung offener klinischer Studien der Austrian Breast & Colorectal Cancer Study Group
Marija Balic, Wien
- S17** Zur Rekrutierung offener klinischer Studien mit Beteiligung der Austrian Breast & Colorectal Cancer Study Group
Marija Balic, Wien

SAVE THE DATE

Hamburg · 13.–16. Oktober

CCH

KONGRESSPRÄSIDENTIN

Prof. Dr. med. Claudia Baldus
Universitätsklinikum
Schleswig-Holstein, Campus Kiel

KONGRESSORT

CCH – Congress Center Hamburg
Congressplatz 1 · 20355 Hamburg

KONGRESSPRÄSIDENT

Prof. Dr. med. Carsten Bokemeyer
Universitätsklinikum
Hamburg-Eppendorf

KONGRESSORGANISATION

DGHO Service GmbH · Berlin
Jahrestagung2023@dgho-service.de

PFLEGETAGUNG WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM AHOP

FREITAG, 31. MÄRZ 2023

08:00 – 09:30

PALLIATIVMEDIZIN

Saal Brüssel

Gemeinsame Sitzung OeGHO & AHOP

Vorsitz: Wolfgang Köstler, Wien

Harald Titzer, Wien

Was kann die moderne Palliativmedizin?

Eva Masel, Wien

Grenzen der Palliativmedizin

Elisabeth Medicus, Hochzirl

Rolle der Pflege in der palliativen Betreuung

Monika Töchterler, Innsbruck



PODIUMSDISKUSSION

Moderation: Wolfgang Köstler, Wien | Harald Titzer, Wien

Diskussion: Eva Masel, Wien | Elisabeth Medicus, Hochzirl |

Sonja Nessler, Innsbruck | Monika Töchterler, Innsbruck

10:00 – 11:30

NEUE WEGE MIT ALTEN BEKANNTEN –

Saal Brüssel

UMGANG MIT UNERWÜNSCHTEN WIRKUNGEN

Vorsitz: Franziska Rinderer, Bludenz

Maria Röthlin, Linz

Neue Wege in der Schmerztherapie

Svetlana Geyerhofer, Grein

Pflegen durch Cremen – Haut- und Nagelpflege einfach und effektiv anwenden

Claudia Kasamas, Wien

Späte Nebenwirkungen bei Immuntherapie

Arno Amann, Innsbruck



Sitzung mit Diskussion

12:00 – 13:30

**„CANCER NURSE“ – INTERPROFESSIONELLE
UND PATIENTENORIENTIERTES
PATIENTENMANAGEMENT DER ZUKUNFT**

Saal Tirol

Gemeinsame Sitzung OeGHO & AHOP

Vorsitz: Wolfgang Hilbe, Wien
Harald Titzer, Wien

**Zukunftsvision personelle Zusammensetzung an einem
onkologischen Zentrum – was wird uns erwarten?**

Wolfgang Hilbe, Wien

**Moderne onkologische Pflege: Die Cancer Nurse in der
klinischen Praxis am Beispiel Kolorektalkarzinom**

Daniela Haselmayer, Wien

Cancer Nurses in die Praxis bringen – was braucht es dazu?

Harald Titzer, Wien

**PODIUMSDISKUSSION**

Moderation: Wolfgang Hilbe, Wien | Harald Titzer, Wien

Diskussion: Daniela Gschaar-Anner, Innsbruck |

Daniela Haselmayer, Wien

14:30 – 16:00

**AHOP-GENERALVERSAMMLUNG &
BERNHARD-GLAWOGGER-FÖRDERPREIS**

Saal Brüssel

Vorsitz: Flachberger Hubert, Salzburg
Harald Titzer, Wien

Vorstellung Praxisprojekt | Abschlussarbeit

Vorstellung Bachelorarbeit | Masterarbeit – Studie

16:30 – 18:00

YOU CAN – BASICS AND MORE

Saal Brüssel

Vorsitz: Constantia Jensen, Wien
Victoria Navratil, Wien

**Schnelle und verlässliche Wege durch den Dschungel
evidenzbasierter Informationen**

Andrea Kobleder, St. Gallen (CH)

**Aromapraxis – naturreine ätherische Öle für ganzheitliches
Wohlbefinden**

Franziska Rinderer, Bludenz
Stefanie Wachter, Bürs

**Paravasate – eine multidisziplinäre Angelegenheit ESMO
Guideline Update**

Anita Margulies, Zürich (CH)

PFLEGETAGUNG WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM AHOP

SAMSTAG, 1. APRIL 2023

08:30 – 09:30

PERSONENZENTRIERTE PFLEGE IN DER ONKOLOGIE

Saal Innsbruck

Vorsitz: Marina Krenn, Graz
Christine Schneider-Worliczek, Salzburg

Impulsvortrag
Hanna Mayer, Krems



PODIUMSDISKUSSION

09:45 – 10:45

MÖGLICHKEITEN UND GRENZEN DER PFLEGERISCHEN VERSORGUNG IN DER ONKOLOGIE

Saal Innsbruck

Vorsitz: Bettina Fiedler, Graz
Robert Rumetshofer, Linz

Aktuelle und zukünftige Versorgungsproblematik in
Österreich

Markus Moosbrugger, Innsbruck

Zeit krank zu sein? – sozialrechtliche Aspekte

Dominika Kammerlander, Innsbruck

Magdalena Siegele, Innsbruck

11:15 – 12:15

**EDUKATION FÜR DGKP –
EDUKATION FÜR PATIENT*INNEN**

Saal Innsbruck

Vorsitz: Birgit Birkenau, Wien
Andrea Tötschinger, Wien

**Beratung von Patient*innen vor einer Stammzelltransplan-
tation – ein Projekt**

Claudia Eggenfellner, Wien

**Beratung von Brustkrebspatient*innen durch Breast Care
Nurses**

Danijela Dohnal-Suvajac, Mödling

Der Weg zur onkologischen Rehabilitation

Jennifer Leonhartsberger, St. Veit im Pongau

Crossmediale Vernetzung in der Hämatologie und Onkologie

check-onko 

INTERAKTIVER DIAGNOSE- UND BEHANDLUNGSPFAD

Interaktiver Diagnose- und
Behandlungspfad sowie DFP-
Lernplattform

www.check-onko.at



SPiO SPECTRUM
IMMUNONKOLOGIE

Die neuesten Entwicklungen
der Immunonkologie im
Überblick.

www.spio.at

SPECTRUM ONKOLOGIE

Kontinuierliche Fortbildung für
hämatologisch und onkologisch
tätige Ärzt:innen

www.spectrum-onkologie.at



molonko

Die Plattform für zielgerichtete
Therapien in Hämatologie und
Onkologie

www.mol-onko.at

congress x-press

Expert:innen informieren
Sie tagesaktuell von
internationalen Kongressen.

www.congress-x-press.at



CAR-T-CELL.com

Die neue Themenplattform
zur CAR-T-Zelltherapie

www.car-t-cell.com

Onko-Newsletter

Erhalten Sie direkt in Ihren Posteingang
aktuelle News zu Hämatologie & Onkologie

www.medmedia.at/onko-news

PRINT

WEBSITES

NEWSLETTER

Hier geht's zur
Newsletter
Anmeldung



SATELLITENSYMPOSIEN

DONNERSTAG, 30. MÄRZ 2023

09:00 – 10:30 Uhr

**EXPANDING THE APOPTOTIC FOOTPRINT
IN HEMATOLOGY: FROM SMALL MOLECULES
TO BISPECIFIC ANTIBODIES**

Saal Grenoble

abbvie

Vorsitz: Dominik Wolf, Innsbruck

Expanding the apoptotic footprint in Hematology:
from small molecules to bispecific antibodies

Dominik Wolf, Innsbruck

BCLoser 2 precision medicine in Multiple Myeloma?

Klaus Podar, Krems

Bispecifics entering the stage in DLBCL

Wolfgang Willenbacher, Innsbruck

11:00 – 12:30 Uhr

**DIE ENTWICKLUNG DER ADCS FÜR
PATIENTEN MIT METASTASIERTEN
BRUST-/MAGEN-/LUNGEN-KARZINOM**

Saal Freiburg



Vorsitz: Gabriel Rinnerthaler, Salzburg

Part I: mBC

Neueste Fortschritte für Patienten mit HER2+/low mBC

Rupert Bartsch, Wien

**Effektive Patientenmanagement bei ADCs im
klinischen Alltag**

Magdalena Ritter, Innsbruck

Part II: mGC

Aktuellste Daten für Patienten mit HER2+ mGC

Aysegül Ilhan-Mutlu, Wien

**Was ist die Realität des täglichen Alltags eines Patienten
mit HER2+ mGC**

Bernhard Doleschal, Linz

Part III: NSCLC

ADC Highlights für Patienten mit LC

Andreas Pircher, Innsbruck

Entscheidungsfaktoren bei Patienten mit HER2+ LC

Maximilian Hochmair, Wien

**PODIUMSDISKUSSION**

Vorsitzende und Sprecher*innen der Sitzung

11:00 – 12:30 Uhr

**STAMMZELLTRANSPLANTATIONEN –
UND JETZT?**

Saal Grenoble



Vorsitz: Peter Neumeister, Graz

**Epidemiologie und Therapie von komplexen
CMV-Infektionen nach HSCT**

Johannes Clausen, Linz

**Transplantation beim Myelom: gibt es Grenzen –
und wenn, wo?**

Alexandra Böhm, Wien

**Sind Stammzelltransplantationen beim Hodgkin
Lymphom noch Standard of Care?**

Wolfgang Willenbacher, Innsbruck

13:00 – 14:30 Uhr

**TKI IN MBC – SMALL MOLECULE,
BIG CHANGES?**

Saal Freiburg



Vorsitz: Marija Balic, Graz |

Andreas Petzer, Linz

Small molecules in mBC

Gabriel Rinnerthaler, Salzburg

**Hirnmetastasen – Beleuchtung aktueller
Therapiestandards**

Rupert Bartsch, Wien

Praxiserfahrung mit Tucatinib

Thamer Sliwa, Wien

13:00 – 14:30 Uhr

MEET THE EXPERT: FOKUS AUF MDS

Saal Grenoble



Vorsitz: Reinhard Stauder, Innsbruck

WHO Klassifikation & ICC für MDS 2022 – was ist neu, was heißt dies für die Praxis?

Armin Zebisch, Graz

Risikostratifikationen – Relevanz & Umsetzung in der Praxis

Michael Pfeilstöcker, Wien (tbc)

Therapieoptionen bei LR-MDS & Patientenfälle

Aristoteles Giagounidis, Düsseldorf (DE)

**PODIUMSDISKUSSION**

Vorsitzende und Sprecher der Sitzung

16:45 – 18:15 Uhr

**MULTIPLES MYELOM: WELCHEN
FORTSCHRITT BRINGEN IMMUNTHERAPIEN
FÜR DIE PATIENTEN?**

Saal Freiburg



Vorsitz: Martin Schreder, Wien

Neue Therapieoptionen beim RRMM

Normann Steiner, Innsbruck

Update Immuntherapien im Frontline-Setting

Irene Strassl, Linz

16:45 – 18:15 Uhr

ONKOLOGIE JETZT <|> DANN

Saal Grenoble



Vorsitz: Dominik Wolf, Innsbruck

**Back to the future: Targeted Therapy,
Immune Checkpoints und andere Strategien**

Philipp Jost, Graz

**Can't resist! – Neue Erkenntnisse aus der
Grundlagenforschung**

Walter Berger, Wien



PODIUMSDISKUSSION

Vorsitzende und Sprecher der Sitzung

Aysegül Ilhan-Mutlu, Wien | Dora Niedersüß-Beke, Wien



Sitzung mit Diskussion

SATELLITENSYMPOSIEN

FREITAG, 31. MÄRZ 2023

08:00 – 09:30 Uhr

**AUTOIMMUNHÄMOLYTISCHE
ANÄMIEN & INTERESSANTE FÄLLE
AN DER HÄMATOLOGIE AMBULANZ**

Saal Grenoble

sanofi

Vorsitz: Ulrich Jäger, Wien |
Bernd Jilma, Wien

Diagnostik AIHA
Harald Schennach, Innsbruck

CAD – wann welche Therapie?
Ulrich Jäger, Wien

**Sutimlimab – der Komplement-C1s Antikörper und seine
Rolle bei CAD**
Bernd Jilma, Wien

Vorsitz: Wolfgang Willenbacher, Innsbruck

Interessante Fälle an der Hämatologie Ambulanz
Thomas Stulnig, Wien

10:00 – 11:30 Uhr

KLASSENTREFFEN 2.0 – WER MIT WEM?

Saal Grenoble

AstraZeneca

Vorsitz: Thamer Sliwa, Wien

**Wer mit Ven? BTKi, BCL2i & Co.: Paarthapien in der
Chronisch Lymphatischen Leukämie**
Thomas Nösslinger, Wien

**PARPi & AKTi: Neue Kombinationstherapien beim
Prostata- & Mammakarzinom am Horizont**
Simon Gampenrieder, Salzburg

**Besser gemeinsam (!?) – innovative Therapiekonzepte
beim Leberkrebs**
Angela Djanani, Innsbruck

Firmensymposien

10:00 – 11:30 Uhr

EARLY & LATE STAGE IO-KREBSTHERAPIE Saal New Orleans



Vorsitz: Wolfgang Hilbe, Wien

**Symposium 1: Langzeitdaten im metastasierten Setting
bei NSCLC & HNO Tumoren**

Thorsten Füreder, Wien

**Symposium 2: Erfahrungen im adjuvanten Setting der
Immuntherapie**

Birgit Grünberger, Wiener Neustadt

Rupert Bartsch, Wien



PODIUMSDISKUSSION

Vorsitzende und Sprecher*innen der Sitzung

12:00 – 13:30 Uhr

**NEUE CHANCEN IN DER ONKOLOGIE:
FRÜHE KLINISCHE STUDIEN IN ÖSTERREICH**

Saal Freiburg



Die Amgen Perspektive

Dejan Baltic, Wien

Die Salzburger Perspektive

Richard Greil, Salzburg

Die Grazer Perspektive

Philipp Jost, Graz

Die Wiener Perspektive

Matthias Preusser, Wien



PODIUMSDISKUSSION

Vorsitzende und Sprecher der Sitzung



Sitzung mit Diskussion

12:00 – 13:30 Uhr

**SELTENE MYELOISCHE NEOPLASMIEN –
INNOVATIVE THERAPIEANSÄTZE**

Saal Grenoble



Vorsitz: Dominik Wolf, Innsbruck

Update zur Therapie der low-risk-PV-Patient:Innen
Thamer Sliwa, Wien

**Low risk-PV-Patient:Innen in der hämatologischen
Ambulanz**

Veronika Buxhofer-Ausch, Linz



PODIUMSDISKUSSION

Vorsitzende und Sprecher*innen der Sitzung



Vorsitz: Peter Valent, Wien

**Diagnostik und Therapie der fortgeschrittenen
systemischen Mastozytose**

Peter Valent, Wien

**Avapritinib in der fortgeschrittenen systemischen
Mastozytose**

Wolfgang R. Sperr, Wien

Patientenfall

Wolfgang Willenbacher, Innsbruck



PODIUMSDISKUSSION

Vorsitzende und Sprecher der Sitzung

14:30 – 16:00 Uhr

**MULTIPLES MYELOM & MYELOFIBROSE -
WELCHE BEHANDLUNGEN KÖNNEN WIR
IN ZUKUNFT ERWARTEN?**

Saal Freiburg



Vorsitz: Maria Theresa Krauth, Wien |
Wolfgang Willenbacher, Innsbruck

Aktuelles zum Multiplen Myelom (MM)

Wolfgang Willenbacher, Innsbruck

Aktuelles zur Myelofibrose

Maria Theresa Krauth, Wien

 Firmensymposien

14:30 – 16:00 Uhr

BTKI, PATIENT:INNEN IM ZENTRUM

Saal Grenoble



Vorsitz: Thomas Nösslinger, Wien

#Ibrutinib in der CLL von Anfang an

Thomas Nösslinger, Wien

#Ibrutinib Monotherapie Patientenfälle

Verena Felsleitner-Hauer, Wiener Neustadt

#Ibrutinib I + V Patientenfall

Jan-Paul Bohn, Innsbruck

16:30 – 18:00 Uhr

THE POWER OF CAR T IN ALL/NHL

Saal Grenoble



Vorsitz: Hildegard Greinix, Graz

CAR Ts in 2L DLBCL and beyond

Thomas Melchart, Salzburg

Extending survival in MCL and FL

Jakob Rudzki, Innsbruck

New standards in adult B-ALL

Philipp Wohlfarth, Wien



PODIUMSDISKUSSION

Vorsitzende und Sprecher der Sitzung

Live-Stream
verfügbar!

Veranstalter

ONCONOVUM
.academy



Ärztlicher
Fortbildungsanbieter

OeGHO

Oesterreichische Gesellschaft für
Hämatologie & Medizinische Onkologie

BEST OF ASCO®

OFFICIALLY LICENSED

SAVE THE DATE

OÖNachrichten FORUM
Promenade 23, 4010 Linz

23.–24. Juni 2023

Kontakt

Onconovum.academy
OeGHO Akademie für Aus-
und Fortbildung GmbH
Judengasse 11/Top 6, 1010 Wien
Lisa-Maria Widhalm
T +43 (0)664 213 00 06
E academy@onconovum.at

WWW.ONCONOVUM.ACADEMY

Anmeldung

ausschließlich online via
www.onconovum.academy

Kostenlos für medizinisches Fachpersonal

Wissenschaftliche Leitung

Prim. Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Hilbe
Prim. Univ.-Prof. Dr. Josef Thaler
Prim. Univ.-Prof. Dr. Ewald Wöll

ASCO-Highlights...

GI-Tumore • UG-Tumore • Sarkome & Melanome • HNO-Tumore & ZNS • Bronchuskarzinome •
Gynäkologische Tumoren • Mammakarzinome

VORSITZENDEN- & SPRECHERVERZEICHNIS

A

Absenger Gudrun, Graz	35, 47, 50, 53, 55
Aksoy Osman, Krems	54
Amann Arno, Innsbruck	65
Augustin Florian, Innsbruck	36

B

Bale Reto, Innsbruck	43
Balic Marija, Graz	35, 48, 55, 73
Balihodzic Amar, Graz	45
Baltic Dejan, Wien	77
Bartsch Rupert, Wien	36, 48, 72, 73, 77
Bauernhofer Thomas, Graz	41
Benda Magdalena, Feldkirch	36
Berghoff Anna, Wien	35, 42
Bettelheim Peter, Linz	55
Biebl Matthias, Linz	36
Birkenau Birgit, Wien	69
Böhm Alexandra, Wien	51, 73
Bohn Jan-Paul, Innsbruck	46, 79
Brandstoetter Tania, Wien	45
Brodowicz Thomas, Wien	47
Brunner Thomas, Graz	33, 36
Busson-Spielberger Maike, Freiburg	35
Buxhofer-Ausch Veronika, Linz	34, 37, 78

C

Clausen Johannes, Linz	47, 48, 49, 50, 73
------------------------	--------------------

D

Djanani Angela, Innsbruck	33, 35, 76
Dohnal-Suvajac Danijela, Mödling	69
Doleschal Bernhard, Linz	72

E

Eggenfellner Claudia, Wien	69
Egle Alexander, Salzburg	46, 53
Eisenwort Gregor, Wien	49
Eisterer Wolfgang, Klagenfurt	42, 43, 51, 55
Englisch Cornelia, Wien	39
Exner Ruth, Wien	36

F

Fausser Josia, Innsbruck	34
Feistritzer Clemens, Innsbruck	39
Felsleitner-Hauer Verena, Wiener Neustadt	79
Fiedler Bettina, Graz	68
Flachberger Hubert, Salzburg	66
Fleischhacker Wolfgang, Innsbruck	38
Fuchs David, Linz	54
Füreder Thorsten, Wien	47, 50, 77

G

Gabriel Michael, Linz	35
Gampenrieder Simon, Salzburg	48, 76
Gastl Günther, Hall in Tirol	34
Gerger Armin, Graz	36, 39
Geyerhofer Svetlana, Grein	65
Gleixner Karoline, Wien	48
Greil Richard, Salzburg	39, 77
Greinix Hildegard, Graz	34, 37, 79
Grünberger Birgit, Wiener Neustadt	33, 35, 39, 77
Grünberger Thomas, Wien	33
Gschaar-Anner Daniela, Innsbruck	46, 66
Gunsilius Eberhard, Innsbruck	34

H

Hadzijusufovic Emir, Wien	54
Haselmayer Daniela, Wien	46, 66
Heibl Sonja, Wels	34, 50
Heintel Daniel, Wien	41, 46
Hilbe Wolfgang, Wien	38, 46, 50, 66, 77
Hladschik-Kermer Birgit, Wien	54
Hochmair Maximilian, Wien	72
Höfler Gerald, Graz	42
Horvath Lena, Innsbruck	36
Huber Katharina, Graz	45
Huemer Florian, Salzburg	36

I

Ilhan-Mutlu Aysegül, Wien	37, 47, 72, 75
---------------------------------	----------------

J

Jäger Ulrich, Wien	37, 76
Jensen Constantia, Wien	67
Jilma Bernd, Wien	76
Jost Philipp, Graz	42, 50, 75, 77

K

Kammerlander Dominika, Innsbruck	68
Kasamas Claudia, Wien	65
Kaynak Emine, Linz	54
Keil Felix, Wien	49
Kiesewetter-Wiederkehr Barbara, Wien	35, 38, 42
Klocker Eva Valentina, Graz	36, 48
Knöbl Paul, Wien	49
Kobleder Andrea, St. Gallen	67
Kocher Florian, Innsbruck	47
Köck Stefan, Innsbruck	38
Köstler Wolfgang, Wien	38, 43, 65
Krajina Katarina, Graz	53
Krauth Maria-Theresa, Wien	44, 78
Krenn Marina, Graz	68
Kreye Gudrun, Krems	35, 51

L

Lambertini Matteo, Genova	48
Lenzi Monika, Feldkirch	33
Leonhartsberger Jennifer, St. Veit im Pongau	69
Loges Sonja, Heidelberg	50
Loidl Wolfgang, Linz	41
Lordick Florian, Leipzig	37

M

Margulies Anita, Zürich	67
Marhold Maximilian, Wien	36, 48
Masel Eva, Wien	43, 51, 65
Mayer Hanna, Krems	68
Medicus Elisabeth, Innsbruck	43, 65
Melchardt Thomas, Salzburg	37, 79
Moosbrugger Markus, Innsbruck	68

N

Navratil Victoria, Wien	67
Nessler Sonja, Innsbruck	43, 65
Neumeister Peter, Graz	73
Nevinny Meinhard, Innsbruck	36
Niedersüß-Beke Dora, Wien	41, 75
Nösslinger Thomas, Wien	41, 76, 79

O

Oberhuber Rupert, Innsbruck	42
-----------------------------------	----

P

Pabinger Ingrid, Wien	39
Pall Georg, Innsbruck	36, 50
Peschel-Schaar Ines, Innsbruck	55
Petzer Verena, Innsbruck	34, 44
Petzer Andreas, Linz	34, 55, 73
Pfeilstöcker Michael, Wien	50, 74
Pichler Renate, Innsbruck	41
Pichler Martin, Graz	47, 55
Pichler Alexander, Wien	45
Pinter Matthias, Wien	33

Pircher Andreas, Innsbruck	38, 42, 50, 72
Piringer Gudrun, Linz	35, 43
Pittermann Elisabeth, Wien	35
Pleiner-Duxneuner Johannes, Wien	39
Pluschnig Ursula, Klagenfurt	48
Podar Klaus, Krems	44, 71
Prager Gerald, Wien	37, 42, 43
Preusser Matthias, Wien	77
Prochazka Katharina, Graz	47, 48, 49
Pusch Renate, Linz	48

R

Raderer Markus, Wien	35, 47
Rinderer Franziska, Bludenz	65, 67
Rinnerthaler Gabriel, Salzburg	48, 72, 73
Ritter Magdalena, Innsbruck	72
Röthlin Maria, Linz	65
Rudzki Jakob, Innsbruck	37, 79
Rumetshofer Robert, Linz	68
Rumpold Holger, Linz	33, 36, 54

S

Schennach Harald, Innsbruck	76
Schmidinger Manuela, Wien	41
Schmidt Stefan, Innsbruck	39
Schmitt Clemens, Linz	41, 53
Schmitz Katja, Zams	33, 36, 37, 42
Schneider-Worliczek Christine,	

Salzburg	68
Schreder Martin, Wien	44, 74
Seeber Andreas, Innsbruck	45, 51
Sexl Veronika, Innsbruck	38
Siegele Magdalena, Innsbruck	68
Sill Heinz, Graz	48, 49
Simanek Ralph, Wien	49
Sliwa Thamer, Wien	34, 73, 76, 78
Sperr Wolfgang R., Wien	50, 78
Staber Philipp, Wien	46, 53
Stauder Reinhard, Innsbruck	51, 74
Stegemann Maike, Linz	41
Steindl Ariane, Wien	48
Steiner Normann, Innsbruck	48, 49, 74
Strasser-Weippl Kathrin, Wien	48
Strassl Irene, Linz	44, 74
Stulnig Thomas M., Wien	76
Suppan Christoph, Graz	48

T

Taghizadeh Hossein, St. Pölten	36
Terbuch Angelika, Graz	41, 50
Thaler Johannes, Wien	39
Thaler Josef, Wels	43
Thiele-Orberg Erik, München	49
Titze Harald, Wien	38, 43, 46, 65, 66
Töchterler Monika, Hochzirl	43, 65
Tötschinger Andrea, Wien	69

V

Valent Peter, Wien	53, 78
Vosberg Sebastian, Graz	45

W

Wachter Stefanie, Bürs	67
Weigert Oliver, München	41
Weiss Günter, Innsbruck	34
Weiss Lukas, Salzburg	36, 37
Weltermann Ansgar, Linz	38, 51
Willenbacher Ella, Innsbruck	45
Willenbacher Wolfgang, Innsbruck	44, 53, 55, 71, 73, 76, 78
Winder Thomas, Feldkirch	33
Wohlfarth Philipp, Wien	37, 79
Wolf Dominik, Innsbruck	51, 53, 71, 75, 78
Wölfler Albert, Graz	34
Wöll Ewald, Zams	37, 38, 54
Wörmann Bernhard, Berlin	39

Z

Zabernigg August, Kufstein	47
Zebisch Armin, Graz	50, 74
Zojer Niklas, Wien	44
Zoller Peter, Innsbruck	38

ANREISE/PARKMÖGLICHKEITEN

MIT DER BAHN

Der Hauptbahnhof liegt rund 15 Gehminuten vom Congress Innsbruck entfernt und die **Buslinie B** mit der Haltestelle „**Congress/Hofburg**“ hält direkt vor dem Haupteingang. Mehrere Bus- und Straßenbahnhaltestellen unterschiedlicher Linien befinden sich in fußläufiger Umgebung.

MIT DEM AUTO

Ein Leitsystem führt Sie einfach und direkt durch Innsbruck zum Congress Innsbruck. Die öffentlich verfügbaren Parkflächen sind gebührenpflichtige Kurzparkzonen. Die Zufahrt der City Tiefgarage (*Einfahrt Herrengasse/Rennweg*) befindet sich am Haupteingang, es stehen über 700 Parkplätze gegen Gebühr zur Verfügung.

Tarif: EUR 15,-/Veranstaltungstag

MIT DEM FLUGZEUG

Der Flughafen Innsbruck liegt im Westen der Stadt, etwa 4 km von der Stadtmitte entfernt. Den Congress Innsbruck erreichen Sie mit dem Taxi bzw. mit der **Linie F** bis zum **Hauptbahnhof** und von dort mit der Buslinie B bis zur Haltestelle „Congress/Hofburg“.

CONGRESS INNSBRUCK

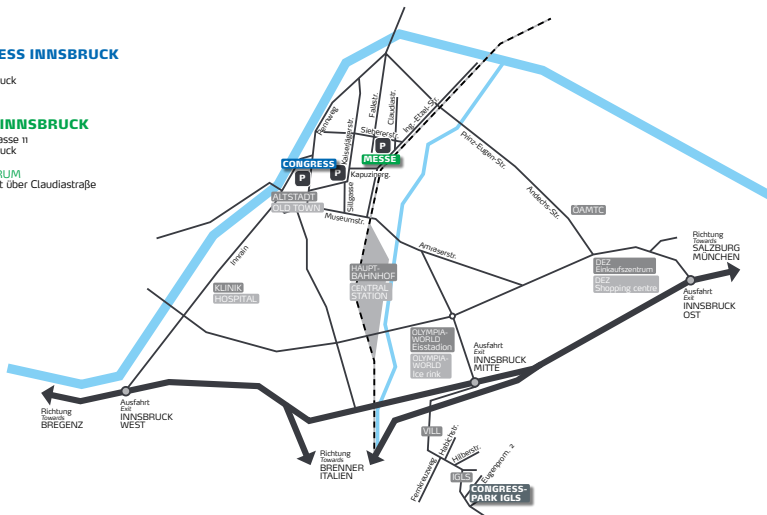
Rennweg 3
6020 Innsbruck

MESSE INNSBRUCK

Kapuzinergasse 11
6020 Innsbruck

MESSEFORUM

Eingang Ost über Claudiastraße



FACHKURZINFORMATIONEN

FACHKURZINFORMATION ZUR SEITE 4

Bezeichnung des Arzneimittels: IMBRUVICA 140 mg Hartkapseln. IMBRUVICA 140/280/420/560 mg Filmtabletten.

Qualitative und quantitative Zusammensetzung: Jede Hartkapsel enthält 140 mg Ibrutinib. Jede 140/280/420/560 mg Filmtablette enthält 140/280/420 bzw. 560 mg Ibrutinib. **Sonstige Bestandteile:** Croscarmellose-Natrium, hochdisperses Siliciumdioxid (alle Filmtabletten), Lactose-Monohydrat (alle Filmtabletten), Magnesiumstearat, Mikrokristalline Cellulose, Povidon (alle Filmtabletten), Natriumdodecylsulfat (E487), Gelatine (Hartkapseln), Macrogol (alle Filmtabletten), Poly(vinylalkohol) (alle Filmtabletten), Talkum (alle Filmtabletten), Titandioxid (E171), Schellack (Hartkapseln), Eisen(II,III)-oxid (E172, Hartkapseln, 140 mg, 280 mg u. 420 mg Filmtabletten), Propylenglycol (E1520, Hartkapseln), Eisen(III)-hydroxid-oxid x H₂O (E172, 140 mg, 420 mg u. 560 mg Filmtabletten), Eisen(II)-hydroxid-oxid (E172, 280 mg u. 560 mg Filmtabletten).

Anwendungsgebiete: IMBRUVICA als Einzelsubstanz ist indiziert zur Behandlung erwachsener Patienten mit rezidivierendem oder refraktärem Mantelzell-Lymphom (MCL). IMBRUVICA als Einzelsubstanz oder in Kombination mit Rituximab oder Obinutuzumab oder Venetoclax ist indiziert zur Behandlung erwachsener Patienten mit nicht vorbehandelter chronischer lymphatischer Leukämie (CLL) (siehe Abschnitt 5.1).

IMBRUVICA als Einzelsubstanz oder in Kombination mit Bendamustin und Rituximab (BR) ist indiziert zur Behandlung erwachsener Patienten mit CLL, die mindestens eine vorangehende Therapie erhalten haben. IMBRUVICA als Einzelsubstanz ist indiziert zur Behandlung erwachsener Patienten mit Morbus Waldenström (MW), die mindestens eine vorangehende Therapie erhalten haben, oder zur Erstlinien-Therapie bei Patienten, die für eine Chemo-Immuntherapie nicht geeignet sind. IMBRUVICA in Kombination mit Rituximab ist indiziert zur Behandlung erwachsener Patienten mit MW.

Gegenanzeigen: Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile. Die Anwendung von Präparaten, die Johanniskraut enthalten, ist während der Therapie mit IMBRUVICA kontraindiziert. **Inhaber der Zulassung:** Janssen-Cilag International NV, Turnhoutseweg 30, B-2340 Beerse, Belgien. Vertrieb für Österreich: Janssen-Cilag Pharma GmbH, Vorgartenstraße 206B, A-1020 Wien. **Verschreibungs-pflicht/Apothekenpflicht:** Rezept- und apothekenpflichtig, wiederholte Abgabe verboten. **ATC-Code:** L01EL01. Weitere Angaben zu Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstigen Wechselwirkungen, Schwangerschaft und Still-

zeit sowie Nebenwirkungen entnehmen Sie bitte der veröffentlichten Fachinformation.

(AT_CP-333045_v1.0_19Jul2022)

Bezeichnung des Arzneimittels: DARZALEX 1.800 mg Injektionslösung. **Qualitative und quantitative Zusammensetzung:** Jede 15-ml-Durchstechflasche mit Injektionslösung enthält 1.800 mg Daratumumab (120 mg Daratumumab pro ml). Daratumumab ist ein humaner monoklonaler IgG1κ-Antikörper gegen das CD38-Antigen, hergestellt in einer Säugtier-Zelllinie (Ovarzellen des chinesischen Hamsters [CHO]) durch rekombinante DNA-Technologie. **Sonstige Bestandteile:** Jede 15-ml-Durchstechflasche mit Injektionslösung enthält 735,1 mg Sorbitol (E420), rekombinante humane Hyaluronidase (rHuPH20), Histidin, Histidinhydrochlorid-Monohydrat, Methionin, Polysorbat 20, Sorbitol (Ph.Eur.) (E420), Wasser für Injektionszwecke. **Anwendungsgebiete:** DARZALEX ist indiziert in Kombination mit Lenalidomid und Dexamethason oder Bortezomib, Melphalan und Prednison für die Behandlung erwachsener Patienten mit neu diagnostiziertem multiplen Myelom, die für eine autologe Stammzelltransplantation nicht geeignet sind. DARZALEX ist indiziert in Kombination mit Bortezomib, Thalidomid und Dexamethason für die Behandlung erwachsener Patienten mit neu diagnostiziertem multiplen Myelom, die für eine autologe Stammzelltransplantation geeignet sind. DARZALEX ist indiziert in Kombination mit Lenalidomid und Dexamethason oder Bortezomib und Dexamethason für die Behandlung erwachsener Patienten mit multiplen Myelom, die bereits mindestens eine Therapie erhalten haben. DARZALEX ist indiziert in Kombination mit Pomalidomid und Dexamethason für die Behandlung erwachsener Patienten mit multiplen Myelom, die bereits eine vorherige Therapie mit einem Proteasom-Inhibitor und Lenalidomid erhalten haben und refraktär gegenüber Lenalidomid waren oder die bereits mindestens zwei vorherige Therapien erhalten haben, die Lenalidomid und einen Proteasom-Inhibitor enthielten, und die während oder nach der letzten Therapie eine Krankheitsprogression gezeigt haben. DARZALEX ist indiziert als Monotherapie für die Behandlung erwachsener Patienten mit rezidiviertem und refraktärem multiplen Myelom, die bereits mit einem Proteasom-Inhibitor und einem Immunmodulator behandelt wurden, und die während der letzten Therapie eine Krankheitsprogression zeigten. DARZALEX ist indiziert in Kombination mit Cyclophosphamid, Bortezomib und Dexamethason für die Behandlung erwachsener Patienten mit neu diagnostizierter systemischer Leichtketten (AL) Amyloidose. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der genannten sonstigen Bestandteile. **Inhaber**

der Zulassung: Janssen-Cilag International NV, Turnhoutseweg 30, B-2340, Beerse, Belgien. Vertrieb für Österreich: JANSSEN-CILAG Pharma GmbH, Vorgartenstraße 206B, A-1020 Wien. **Verschreibungspflicht/Apothekenpflicht:** Rezept- und apothekenpflichtig, wiederholte Abgabe verboten. **ATC-Code:** L01FC01.

Weitere Angaben zu Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstigen Wechselwirkungen, Schwangerschaft und Stillzeit sowie Nebenwirkungen entnehmen Sie bitte der veröffentlichten Fachinformation.

AT_CP-335799_20220602

Bezeichnung des Arzneimittels: TECVAYLI 10 mg/ml Injektionslösung, TECVAYLI 90 mg/ml Injektionslösung **Qualitative und quantitative Zusammensetzung:** TECVAYLI 10 mg/ml Injektionslösung: Eine 3-ml-Durchstechflasche enthält 30 mg Teclistamab (10 mg/ml). TECVAYLI 90 mg/ml Injektionslösung: Eine 1,7-ml-Durchstechflasche enthält 153 mg Teclistamab (90 mg/ml). Teclistamab ist ein humanisierter bispezifischer, gegen das B-Zell-Reifungsantigen (BCMA) und die CD3-Rezeptoren gerichteter Immunglobulin-G4-Prolin, Alanin, Alanin (IgG4-PAA)-Antikörper, der in einer Säugetierzelllinie (Chinesische Hamster Ovary [CHO]) mit Hilfe rekombinanter DNA-Technologie hergestellt wird. **Sonstige Bestandteile:** Natriumedetat (Ph.Eur.), Essigsäure 99 %, Polysorbat 20 (E432), Natriumacetat-Trihydrat, Saccharose, Wasser für Injektionszwecke **Anwendungsgebiete:** TECVAYLI wird angewendet als Monotherapie zur Behandlung erwachsener Patienten mit rezidiviertem und refraktärem multiplen Myelom, die zuvor bereits mindestens drei Therapien erhalten haben, darunter einen immunmodulatorischen Wirkstoff, einen Proteasom-Inhibitor, und einen Anti-CD38-Antikörper, und während der letzten Therapie eine Krankheitsprogression gezeigt haben. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der genannten sonstigen Bestandteile **Inhaber der Zulassung:** Janssen-Cilag International NV, Turnhoutseweg 30, B-2340 Beerse, Belgien Vertrieb für Österreich: JANSSEN-CILAG Pharma GmbH, Vorgartenstraße 206B, A-1020 Wien **Verschreibungspflicht/Apothekenpflicht:** Rezept- und apothekenpflichtig, wiederholte Abgabe verboten. **ATC-Code:** noch nicht zugewiesen

Weitere Angaben zu Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstigen Wechselwirkungen, Schwangerschaft und Stillzeit sowie Nebenwirkungen entnehmen Sie bitte der veröffentlichten Fachinformation.

▼ Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung. Es ist daher wichtig, jeden Verdachtsfall einer Nebenwirkung in Bezug auf Tecvayli zu melden.

AT_CP-336592_20220824

FACHKURZINFORMATION ZUR SEITE 24

BEZEICHNUNG DES ARZNEIMITTELS: Besremi 250 Mikrogramm/0,5 ml Injektionslösung im Fertigpen. **PHARMAKOTHERAPEUTISCHE GRUPPE:** Immunstimulanzien, Interferone, **ATC-Code:** L03AB15. **QUALITATIVE UND QUANTITATIVE ZUSAMMENSETZUNG:** Besremi 250 Mikrogramm/0,5 ml Injektionslösung im Fertigpen: Jeder Fertigpen mit 0,5 ml Lösung enthält 250 Mikrogramm Ropeninterferon alfa-2b, auf Proteinbasis berechnet, entsprechend 500 Mikrogramm/ml. **ANWENDUNGSGEBIETE:** Besremi ist als Monotherapie indiziert zur Behandlung von erwachsenen Patienten mit einer Polycythaemia vera ohne symptomatische Splenomegalie. **GEGENANZEIGEN:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der genannten sonstigen Bestandteile. Vorbestehende Schilddrüsenerkrankung, sofern sie nicht mit konventioneller Behandlung kontrolliert werden kann. Bestehende oder in der Vorgeschichte aufgetretene schwere psychiatrische Störungen, insbesondere schwere Depression, Suizidgedanken oder Suizidversuch. Schwere vorbestehende kardiovaskuläre Erkrankung, (d.h. unkontrollierte Hypertonie, kongestive Herzinsuffizienz (≥ NYHA-Klasse 2), schwerwiegende kardiale Arrhythmie, signifikante Koronararterienstenose, instabile Angina pectoris) oder Schlaganfall bzw. Myokardinfarkt in der jüngsten Vergangenheit. Vorgeschichte oder Bestehen einer Autoimmunerkrankung. Immunsupprimierte Transplantatempfänger. Kombination mit Telbivudin. Dekompensierte Leberzirrhose (Child-Pugh B oder C). Terminale Niereninsuffizienz (GFR < 15 ml/min). **LISTE DER SONSTIGEN BESTANDTEILE:** Natriumchlorid, Natriumacetat, Essigsäure 99%, Benzylalkohol, Polysorbat 80, Wasser für Injektionszwecke. **INHABER DER ZULASSUNG:** AOP Orphan Pharmaceuticals GmbH, Leopold-Ungar-Platz 2, 1190 Wien, Österreich. **ABGABE:** Rezept- und apothekenpflichtig, wiederholte Abgabe verboten.

▼ Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung. Jeder Verdachtsfall einer Nebenwirkung zu Besremi ist zu melden an AOP Orphan Pharmaceuticals GmbH, 0043 1 503 72 44, office@aoporphan.com und/oder über das nationale Meldesystem an das Bundesamt für Sicherheit im Gesundheitswesen, Traisengasse 5, 1200 Wien, Österreich, Fax: +43 (0) 50 555 3627, Webseite: www.basg.gv.at.

Weitere Informationen zu besonderen Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstigen Wechselwirkungen, Fertilität, Schwangerschaft und Stillzeit, Nebenwirkungen und Gewöhnungseffekte sind der veröffentlichten Fachinformation zu entnehmen.

STAND DER INFORMATION: Dezember 2022

FACHKURZINFORMATION ZUR SEITE 32

▼ Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung. Dies ermöglicht eine schnelle Identifizierung neuer Erkenntnisse über die Sicherheit. Angehörige von Gesundheitsberufen sind aufgefordert, jeden Verdachtsfall einer Nebenwirkung zu melden. Hinweise zur Meldung von Nebenwirkungen, s. Abschnitt 4.8 der Fachinformation.

NEXPOVIO® 20 mg Filmtabletten. Wirkstoff: Selinexor. **Qualitative und quantitative Zusammensetzung:** 1 Filmtablette enthält: 20 mg Selinexor. **Sonst. Bestandt.:** Tablettkern: Mikrokristalline Cellulose (pH-101) (E460i), Croscarmellose-Natrium (E468), Povidon K30 (E1201), Kolloidales Siliciumdioxid (E551), Magnesiumstearat (E470b), Mikrokristalline Cellulose (pH-102) (E460i), Natriumlaurylsulfat (E514i). **Filmüberzug:** Talkum (E553b), Poly(vinylalkohol) (E1203), Glycerylmonostearat (E471), Polysorbitat 80 (E433), Titandioxid (E171), Macrogol (E1521), Indigocarmin-Aluminiumsalz (E132), Brillantblau-FCF-Aluminiumsalz (E133). **Anwendungsgebiete:** Behandlung erwachsener Patienten mit Multiplem Myelom in Kombination mit Bortezomib u. Dexamethason (SvD) bei Pat., die zuvor mind. eine Therapie erhalten haben oder in Kombination mit Dexamethason (Sd) bei erw. Pat., die zuvor mind. vier Therapien erhalten haben u. deren Erkrankung ggü. mind. zwei Proteasom-Inhibitoren, zwei immunmodulatorischen Arzneimitteln u. einem monoklonalen Anti-CD38-Antikörper refraktär ist u. bei denen unter d. letzten Therapie eine Progression d. Erkrankung aufgetreten ist. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichk. gegen d. Wirkstoff od. einen d. sonst. Bestandt. **Pharmakotherapeutische Gruppe:** Antineoplastische Mittel, andere antineoplastische Mittel, **ATC-Code:** L01XX66. **Inhaber der Zulassung:** Stemline Therapeutics B.V., Basisweg 10, 1043 AP Amsterdam, Niederlande. Örtl. Vertreter Österreich: Stemline Therapeutics B.V., EUmedinfo@stemline.com. Tel: +43 (0)800 297 649. **Rezeptpflicht/Apothekenpflicht:** Rezept- und apothekenpflichtig, wiederholte Abgabe verboten.

Weitere Informationen zu Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln oder sonstige Wechselwirkungen, Schwangerschaft und Stillzeit sowie Nebenwirkungen sind der veröffentlichten Fachinformation zu entnehmen. Stand der Information: 07.2022.

FACHKURZINFORMATION ZUR SEITE 30

BEZEICHNUNG DES ARZNEIMITTELS: Xospata 40 mg Filmtabletten **QUALITATIVE UND QUANTITATIVE ZUSAMMENSETZUNG:** Jede Filmtablette enthält 40 mg Glitertinib (als Fumarat). Liste der sonstigen Bestandteile: **Tablettkern:** Mannitol (Ph.Eur) (E421), Hydroxypropylcellulose, Niedrigsubstituierte Hydroxypropylcellulose, Magnesiumstearat. **Filmüberzug:** Hypromellose, Talkum, Macrogol 8000, Titandioxid, Eisen(III)-hydroxid-oxid x H₂O (E172). **ANWENDUNGSGEBIETE:** Xospata ist angezeigt als Monotherapie zur Behandlung

von erwachsenen Patienten mit rezidivierter oder refraktärer akuter myeloischer Leukämie (AML) mit einer FLT3-Mutation (siehe Abschnitte 4.2 und 5.1 der SmPC). **GEGENANZEIGEN:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der in Abschnitt 6.1 der SmPC genannten sonstigen Bestandteile.

PHARMAKOTHERAPEUTISCHE GRUPPE: Antineoplastische Mittel, Proteinkinase-Inhibitoren, ATC-Code: L01EX13 **INHABER DER ZULASSUNG:** Astellas Pharma Europe B.V., Sylviusweg 62, 2333 BE Leiden, Niederlande **VERTRIEB IN ÖSTERREICH:** Astellas Pharma Ges.m.b.H. Donau-City-Straße 7, A-1220 Wien, Tel: +43 1 877 26 68, E-Mail: office.at@astellas.com **STAND DER INFORMATION:** aktuelle Version **ABGABE: Rezept- und apothekenpflichtig.** „Weitere Angaben zu Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstigen Wechselwirkungen, Fertilität, Schwangerschaft, Stillzeit, Auswirkungen auf die Verkehrstüchtigkeit und die Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen, sowie Nebenwirkungen entnehmen Sie bitte der veröffentlichten Fachinformation.“

FACHKURZINFORMATION ZUR SEITE 52

Braftovi® 50 mg Hartkapseln; Braftovi® 75 mg Hartkapseln

Qualitative und quantitative Zusammensetzung: Braftovi 50 mg Hartkapseln: Jede Hartkapsel enthält 50 mg Encorafenib; Braftovi 75 mg Hartkapseln: Jede Hartkapsel enthält 75 mg Encorafenib. **Liste der sonstigen Bestandteile:** Kapselinhalt: Copovidon (E1208), Poloxamer 188, mikrokristalline Cellulose (E460i), Bernsteinsäure (E363), Crospovidon (E1202), hochdisperses Siliciumdioxid (E551), Magnesiumstearat (E470b); Kapselhülle: Gelatine (E441), Titandioxid (E171), Eisen(III)-oxid (E172), Eisen(III)-hydroxid-oxid x H₂O (E172), Eisen(II,III)-oxid (E172); Druckertinte: Schellack (E904), Eisen(II,III)-oxid (E172), Propylenglycol (E1520). **Anwendungsgebiete:** Encorafenib in Kombination mit Binimetinib ist angezeigt zur Behandlung von erwachsenen Patienten mit nicht-resezierbarem oder metastasiertem Melanom mit einer BRAF-V600-Mutation; Encorafenib in Kombination mit Cetuximab ist angezeigt zur Behandlung von erwachsenen Patienten mit metastasiertem Kolorektalkarzinom mit einer BRAF-V600E-Mutation, die eine systemische Vortherapie erhalten haben (siehe Abschnitte 4.4 und 5.1 der Fachinformation). **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der in Abschnitt 6.1 der Fachinformation genannten sonstigen Bestandteile. **Pharmakotherapeutische Gruppe:** Antineoplastische Mittel, Proteinkinase-Inhibitoren; **ATC-Code:** L01EC03. **Inhaber der Zulassung:** Pierre Fabre Médicament, Les Cauquillous, 81500 Lavaur, Frankreich. Abgabe: Rezept- und apothekenpflichtig, wiederholte Abgabe verboten. **Stand der Information:** 07/2022.

Weitere Angaben zu besonderen Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstigen Wechselwirkungen, Fer-

tilität, Schwangerschaft und Stillzeit, Nebenwirkungen sowie potenziellen Gewöhnungseffekten sind der veröffentlichten Fachinformation zu entnehmen (<http://www.basg.gv.at> – Rubrik Arzneispezialitätenregister).

Pierre Fabre Pharma Austria, Jasminstr. 2, 4600 Wels.

FACHKURZINFORMATION ZUR UMSCHLAGESEITE 3

▼ Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung. Dies ermöglicht eine schnelle Identifizierung neuer Erkenntnisse über die Sicherheit. Angehörige von Gesundheitsberufen sind aufgefordert, jeden Verdachtsfall einer Nebenwirkung zu melden. Hinweise zur Meldung von Nebenwirkungen, siehe Abschnitt 4.8 der SmPC.

FACHKURZINFORMATION | BEZEICHNUNG DES ARZNEIMITTELS:

Padcev 20 mg Pulver für ein Konzentrat zur Herstellung einer Infusionslösung | Padcev 30 mg Pulver für ein Konzentrat zur Herstellung einer Infusionslösung | **QUALITATIVE UND QUANTITATIVE ZUSAMMENSETZUNG:** Padcev 20 mg Pulver für ein Konzentrat zur Herstellung einer Infusionslösung: Eine Durchstechflasche mit Pulver für ein Konzentrat zur Herstellung einer Infusionslösung enthält 20 mg Enfortumab Vedotin. | Padcev 30 mg Pulver für ein Konzentrat zur Herstellung einer Infusionslösung: Eine Durchstechflasche mit Pulver für ein Konzentrat zur Herstellung einer Infusionslösung enthält 30 mg Enfortumab Vedotin. | Nach Rekonstitution enthält 1 ml der Lösung 10 mg Enfortumab Vedotin. | Enfortumab Vedotin besteht aus einem vollständig humanen IgG1-kappa-Antikörper, der über einen Protease-spaltbaren Maleimidocaproyl-Valin-Citrullin-Linker mit der Mikrotubuli-hemmenden Substanz Monomethyl-Auristatin E (MMAE) konjugiert ist. | Liste der sonstigen Bestandteile: Histidin, Histidinhydrochlorid-Monohydrat, Trehalose-Dihydrat (Ph.Eur.) und Polysorbat 20 | **ANWENDUNGSGEBIETE:** Padcev ist als Monotherapie angezeigt zur Behandlung von erwachsenen Patienten mit lokal fortgeschrittenem oder metastasiertem Urothelkarzinom, die zuvor eine platinhaltige Chemotherapie und einen Programmed Death Receptor-1- oder Programmed Death Ligand-1-Inhibitor erhalten haben (siehe Abschnitt 5.1 der SmPC). | **GEGENANZEIGEN:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der in Abschnitt 6.1 der SmPC genannten sonstigen Bestandteile. | **PHARMAKOTHERAPEUTISCHE GRUPPE:** Pharmakotherapeutische Gruppe: Antineoplastische Mittel, andere antineoplastische Mittel, monoklonale Antikörper, **ATC-Code:** L01FX13 | **INHABER DER ZULASSUNG:** Astellas Pharma Europe B.V., Sylviusweg 62, 2333 BE Leiden, Niederlande | **VERTRIEB IN ÖSTERREICH:** Astellas Pharma Ges.m.b.H., Donau-City-Straße 7, A-1220 Wien, Tel: +43 1 877 26 68, E-Mail: office.at@astellas.com | **STAND DER INFORMATION:** April 2022 | **ABGABE:** Rezept- und apotheken-pflichtig | *„Weitere Angaben zu Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstigen Wechselwirkungen, Fertilität, Schwangerschaft, Stillzeit, Auswirkungen*

auf die Verkehrstüchtigkeit und die Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen sowie Nebenwirkungen entnehmen Sie bitte der veröffentlichten Fachinformation.“

FACHKURZINFORMATION ZUR UMSCHLAGESEITE 4

BRUKINSA® 80 mg Hartkapseln

▼ Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung. Dies ermöglicht eine schnelle Identifizierung neuer Erkenntnisse über die Sicherheit. Angehörige von Gesundheitsberufen sind aufgefordert, jeden Verdachtsfall einer Nebenwirkung zu melden. **Bezeichnung des Arzneimittels:** BRUKINSA 80 mg Hartkapseln. **Qualitative und quantitative Zusammensetzung:** Jede Hartkapsel enthält 80 mg Zanubrutinib. **Sonstige Bestandteile:** *Kapselinhalt:* Mikrokristalline Cellulose, Croscarmellose-Natrium, Natriumdodecylsulfat (E487), Hochdisperses Siliciumdioxid, Magnesiumstearat (Ph. Eur.); *Kapselhülle:* Gelatine, Titandioxid (E171); *Druckfarbe:* Verestertes Schellack (E904), Eisen(II,III)-oxid (E172), Propylenglycol (E1520). **Anwendungsgebiete:** Eine BRUKINSA-Monotherapie wird angewendet zur Behandlung erwachsener Patienten mit Morbus Waldenström (MW), die mindestens eine vorherige Therapie erhalten haben, oder zur Erstlinienbehandlung bei Patienten, die für eine Chemoimmuntherapie nicht geeignet sind. Eine BRUKINSA-Monotherapie wird angewendet zur Behandlung erwachsener Patienten mit Marginalzonelymphom (MZL), die mindestens eine vorherige Therapie mit einem Anti-CD20-Antikörper erhalten haben. Eine BRUKINSA-Monotherapie wird angewendet zur Behandlung erwachsener Patienten mit chronischer lymphatischer Leukämie (CLL). **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile. **Pharmakotherapeutische Gruppe:** Antineoplastische Mittel, Bruton-Tyrosinkinase(BTK)-Inhibitoren. **ATC-Code:** L01EL03. **Inhaber der Zulassung:** BeiGene Ireland Limited, 10 Earlsfort Terrace, Dublin 2, D02 T380, Irland. **Pharmazeutischer Unternehmer:** BeiGene Netherlands BV. **Örtlicher Vertreter:** BeiGene Austria GmbH, Teinfaltstr. 8/4, 1010 Wien. **Rezept- und apothekenpflichtig.** Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln oder sonstige Wechselwirkungen sowie Informationen über Schwangerschaft und Stillzeit oder Nebenwirkungen sowie Gewöhnungseffekte entnehmen Sie bitte der aktuellen, veröffentlichten Fachinformation. **Stand der Information:** November 2022

BEI VORBEHANDELTEN PATIENTEN MIT LOKAL
FORTGESCHRITTENEM ODER METASTASIERTEM UROTHELKRZINOM [◊]

SETZEN SIE MIT PADCEV™ KURS AUF EIN VERLÄNGERTES GESAMTÜBERLEBEN*

Auf zu neuen Chancen mit Enfortumab Vedotin, einem first-in-class
Antibody-Drug-Conjugate (ADC), welcher sich gegen Nectin-4 richtet ^{1, 2}

- Keine Anpassung bei Nierenfunktionsstörung erforderlich¹
- Keine Biomarker-Testung notwendig¹
- Keine Prämedikation notwendig¹



[◊] Padcev ist als Monotherapie angezeigt zur Behandlung von erwachsenen Patienten mit lokal fortgeschrittenem oder metastasiertem Urothelkarzinom, die zuvor eine platinhaltige Chemotherapie und einen *Programmed Death Receptor-1*- oder *Programmed Death Ligand-1*-Inhibitor erhalten haben (siehe Abschnitt 5.1 der SmPC).¹

* medianes Gesamtüberleben mit Enfortumab Vedotin 12.88 Monate (95 % CI, 10.58-15.21) im Vergleich zu Chemotherapie nach Wahl des Prüfarztes (Docetaxel, Paclitaxel oder Vinflunin) 8.97 Monate (95 % CI, 8.05-10.74)²



PADCEV™

enfortumab vedotin

Injection for IV infusion 20 mg & 30 mg vials

REFERENZEN: 1. PADCEV™ Fachinformation, aktueller Stand | 2. Powles T et al. N Engl J Med. 2021;384(12): 1125-1135

3

INDIKATIONEN

MORBUS WALDENSTRÖM

für erwachsene Patient:innen mit mindestens einer vorherigen Therapie oder Erstlinienbehandlung bei Patient:innen, die nicht für eine Chemoimmuntherapie geeignet sind¹

ASPEN-Studie^{2,3}

MARGINALZONEN-LYMPHOM

(extranodales (MALT), nodales und splenisches MZL)
für erwachsene Patient:innen mit mindestens einer vorangegangenen Anti-CD20-basierten Therapie¹

MAGNOLIA-Studie^{4,5}

CHRONISCHE LYMPHATISCHE LEUKÄMIE

für erwachsene Patient:innen mit Chronischer Lymphatischer Leukämie¹

SEQUOIA-Studie⁶ / ALPINE-Studie⁷

BRUKINSA® – DESIGNED TO BE DIFFERENT

Brukinsa®
zanubrutinib 80mg capsules

1 Fachinformation Brukinsa®, November 2022 | **2** Tam CS, et al. A randomized phase 3 trial of zanubrutinib vs ibrutinib in symptomatic Waldenström macroglobulinemia: the ASPEN study. Blood 2020; 136: 2038-2050 | **3** Tam CS, et al. ASPEN (2022): Long-term follow-up results of a phase 3 randomized trial of zanubrutinib versus ibrutinib in patients with Waldenström macroglobulinemia. ASCO 2022; Abstract & Poster 7521 | **4** Opat S, et al. The MAGNOLIA Trial: Zanubrutinib, a next-generation bruton tyrosine kinase inhibitor, demonstrates safety and efficacy in relapsed/refractory marginal zone lymphoma. Clin Cancer Res 2021; 27: 6323-6332 | **5** Opat S, et al. Zanubrutinib in Older Patients With Relapsed/Refractory Marginal Zone Lymphoma (MZL): Subgroup Analysis of the Magnolia Study. EHA 2022; Abstract & Poster P1162 | **6** Tam CS, et al. Zanubrutinib versus bendamustine and rituximab in untreated chronic lymphocytic leukaemia and small lymphocytic lymphoma (SEQUOIA): a randomised, controlled, phase 3 trial. Lancet Oncol 2022; 23: 1031-1043 | **7** Hillmen P, et al. First interim analysis of ALPINE study: results of a phase 3 randomized study of zanubrutinib vs ibrutinib in patients with relapsed/refractory chronic lymphocytic leukemia/small lymphocytic lymphoma. J Clin Oncol. 2022; JCO.22.00510.

1122-BRU-PRC-138